

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 5.4.2019
98. Jahrgang | Nr. 14

Volksanregung: Knapp 190 Personen fordern Ausrufung des Klimanotstands

SEITE 2

Kultur: Christian Sutter überzeugte musikalisch und schauspielerisch

SEITE 3

Biathlon: SSC Riehen organisierte nationale Titelkämpfe mit

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Rieher Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

KAMMERTHEATER RIEHEN Erfolgreiche Premiere der Eigenproduktion «Gut gegen Nordwind»

Kammerspiel der Gefühle auf der Theaterbühne



Emmi Rothner (gespielt von Tiziana Sarro) und Leo Leike (Simon Rösch) kommunizieren via Computer, als ob sie sich direkt gegenüber sitzen würden.



Mit «Gut gegen Nordwind» bringt das Kammertheater Riehen ein Zweipersonenstück auf die Bühne. Die Premiere vom vergangenen Samstag war ein Erfolg.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Mit zunehmender Ungeduld versucht Emmi Rothner, per E-Mail eine Zeitschrift abzubestellen, die sie eigentlich für ihre Mutter bestellt hat und die sie nicht mehr braucht. Dass dies nicht klappt, liegt daran, dass sie sich bei der E-Mail-Adresse vertippt hat. Statt beim zuständigen Verlag landen ihre E-Mails deshalb bei Leo Leike, der irgendwann einmal zurückschreibt, er sei für die Versendung dieses Heftes nicht zuständig. Daraus ergibt sich ein E-Mail-Dialog mit viel Witz, gespickt auch mit versteckten Liebeserklärungen. Und es entspinnt sich ein Wechselspiel aus Nähe und Distanz. Emmi Rothner ist eigentlich glücklich verheiratet, Leo Leike unglücklich verliebt. Er und seine Angebetete treffen sich immer mal wieder, um ihre Beziehung zu beginnen oder zu beenden, im Wissen wohl, dass es nie wirklich klappen wird. Emmi Rothner erwähnt ihren Mann nur ganz am Rand – lässt aber keinen Zweifel daran, dass sie sich in ihrer Ehe wohlfühlt.

Es folgen Missverständnisse, Kränkungen, Wutausbrüche und Versöhnungen. Eine Handlung auf der Bühne gibt es beim Stück «Gut gegen Nordwind», das auf dem gleichnamigen

Roman von Daniel Glattauer basiert, eigentlich nicht. Zwei Personen auf der Bühne. Alles andere spielt sich im Kopf ab. Emmi Rothner, vergnüglich-charmant gespielt von Tiziana Sarro, sitzt auf der linken Seite der Bühne an ihrem Laptop-Tischchen, tippt und liest das Getippte – oder auch das auf dem Computer Erhaltene – vor, steht ab und zu auf, setzt sich hin, steht ent-rüstet oder verträumt da und verlässt ab und zu das Zimmer.

Auf der rechten Seite sitzt der vor Charme sprühende, oft überraschend direkte und geheimnisvoll-humorvolle Leo Leike, hervorragend verkörpert von Simon Rösch, der das Kammertheater Riehen nun in der zweiten Saison leitet, und zwar zusammen mit Isolde Polzin, die bei diesem Stück die Regie führt. Simon Rösch gibt nicht nur den Charmeur, er ist auch sehr feinfühlig und liest aus Emmis E-Mail-Zeilen vieles heraus, das ganz offensichtlich Hand und Fuss hat. Was die E-Mail-Lesende tief beeindruckt.

Die Beschränkung der Mittel ist es, die das Publikum in den Bann zieht. Die Intensität auch, mit der Tiziana Sarro und Simon Rösch ihre Texte vortragen, die Art und Weise, wie die eigentlich einsam in ihrem stillen Kämmerchen Sitzenden sich mit den Texten ihres Gegenübers beschäftigen, darauf eingehen, starke Gefühle zeigen und lustvoll ihre verbalen Entgegnungen formulieren. Der anfangs recht distanzierte, teils auch etwas schroffe E-Mail-Verkehr mündet allmählich in einen Dialog, so als ob sich Emmi und Leo direkt gegenüber sitzen würden. So erstaunt es nicht, dass ein mögliches Treffen zum Thema wird, doch mehr

sei hier nicht verraten, auch nicht der durchaus berührende Schluss des Stücks.

Die neueste Kammertheater-Produktion «Gut gegen Nordwind» ist ein Vergnügen, das vom Text, auch von der Sprache lebt. Das ist lustig. Es gibt viele Lacher. Man geht mit den Figuren mit, versetzt sich in sie hinein, denkt vielleicht an selbst Erlebtes und schätzt auch die Pause, die neben einer möglichen Erfrischung von der Bar auch Gelegenheit bietet, über das Gehörte nachzudenken und die Geschichte auch selber etwas weiterzuspinnen.

Ein anregender, vergnüglicher Theaterabend an einer vollbesetzten Premiere. Grosser Applaus für eine hervorragende Leistung.

Weitere Aufführungen von «Gut gegen Nordwind» stehen bis Ende Mai auf dem Spielplan des Kammertheaters Riehen (Baselstrasse 23, www.kammertheater.ch), nämlich an den Freitagen, 5. April, 12. April und 17. Mai (20 Uhr), an den Samstagen, 6. April, 13. April, 18. Mai und 25. Mai (20 Uhr) sowie an den Sonntagen, 19. Mai und 26. Mai (17 Uhr).



So nah und doch so fern – Tiziana Sarro und Simon Rösch gemeinsam auf der Bühne im Kammertheater Riehen.

Fotos: Philippe Jaquet

TAEKWONDO Poomsae-Europameisterschaften in Antalya (Türkei)

Maria Gilgen ist Vize-Europameisterin

rs. An der Taekwondo-Europameisterschaft im Formenlaufen (Poomsae), die diese Woche im türkischen Antalya stattgefunden hat, gewann die Rieherin Maria Gilgen im Einzelwettkampf der Frauen U50 die Silbermedaille hinter der französischen Vizeweltmeisterin Laila Kocheida. Bronze holten die Finnin Niina Virtala und die Spanierin Sonia Perez Gonzalez. Damit gewann die gebürtige Portugiesin, die schon lange in Riehen lebt und seit 2017 Schweizerin ist, bei ihrer dritten Teilnahme ihre erste Medaille an einer internationalen Meisterschaft (Bericht im Sportteil).



Das Podium mit (von links) Maria Gilgen, Laila Kocheida, Niina Virtala und Sonia Perez Gonzalez.

Foto: zVg

Erweiterte Verkehrsumleitung

Das Basler Tiefbauamt erweitert für die Erneuerung der Achse Basel – Riehen Grenze ab kommenden Montag, 8. April, die Verkehrsumleitung von Riehen Dorf nach Basel. Bis zum 10. Mai ist eine Umleitungsrouten über die Inzlingerstrasse, die Schützengasse und den Eisenbahnweg signalisiert. Dieselbe Umleitung wiederholt sich im Juni. Zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse erneuern Tiefbauamt, BVB, IWB und die Gemeinde Riehen Strasse, Tramgleise, Kanalisation und unterirdische Versorgungsleitungen.

Im Rahmen der Erneuerung der Achse Basel – Riehen Grenze stehen in der Aeusseren Baselstrasse zwischen der Grendelgasse und der Bettingerstrasse wichtige Arbeiten an. Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) ersetzen nämlich die Tramgleise. Das Tiefbauamt sorgt dafür, dass an der Haltestelle Bettingerstrasse künftig alle Fahrgäste stufenlos und selbstständig in Tram und Bus einsteigen können, heisst es in einer gemeinsamen Medienmitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt (BVD), der BVB und der Gemeinde Riehen. Letztere baue bei dieser Gelegenheit eine neue Kanalisation und auch andere Versorgungsleitungen würden erneuert.

Neue Route auch im Juni

Die Bauarbeiten benötigen Platz, deshalb ist vom 8. April bis zum 10. Mai eine Verkehrsumleitung notwendig, ebenso vom 3. bis 21. Juni des laufenden Jahres. Der Autoverkehr aus Deutschland und aus Richtung Riehen Dorf erreicht Basel über die Inzlingerstrasse, die Schützengasse und den Eisenbahnweg und in der Fortsetzung über die bewährte Umleitung über die Bettingerstrasse, die Rudolf Wackernagel-Strasse und den Kohlistieg. Autofahrende, die von Basel nach Riehen unterwegs sind, fahren laut Communiqué wie bisher, müssen allerdings mit kurzzeitigen Behinderungen rechnen. Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer können die Baustelle jederzeit passieren.

Laufe alles nach Plan, werde Ende 2019 die Aeusserer Baselstrasse ab der Bäumlhofstrasse für alle Verkehrsteilnehmenden wieder in beide Richtungen befahrbar sein, schreiben BVD, BVB und Gemeinde Riehen. Bis Ende 2020 sanieren Tiefbauamt, BVB, IWB und die Gemeinde Riehen zwischen Bäumlhofstrasse und Allmendstrasse Tramgleise, Strassen und unterirdische Leitungen. Unter dem Tramstrasse schützt künftig eine Betonwanne das Grundwasser in den Längen Erlen vor havarierten Fahrzeugen.

Reklameteil

Festival vom Baselbieter Kalbsbägli

Saltimbocca, Spiessli, Geschnetzeltes, Plätzli paniert

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

14

R2050377

KLIMAPOLITIK Schülerkomitee reichte gestern Volksanregung ein

Nun hat der Einwohnerrat das Sagen



Jugendliche fordern im Klimaschutz Taten statt Worte.

Foto: Nathalie Reichel

nre. Die im Februar lancierte Volksanregung für eine nachhaltigere Klimapolitik in Riehen (RZ04 vom 25.01.2019) ist auf grossen Anklang gestossen. Gestern haben fünf Mitglieder des Schülerkomitees «Riehener Jugend für eine lebenswerte Zukunft» die 189 gesammelten Unterschriften dem Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, Patrick Breitenstein, überreicht.

Dieses eher seltene politische Instrument wählten die Schülerinnen und Schüler, um so viele Jugendliche wie möglich einzubeziehen – eine Volksanregung kann nämlich bereits jede mindestens 14-jährige, in Riehen wohnhafte Person unterschreiben. Tatsächlich stammen auch knapp 80 Prozent der Unterschriften von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, berichtet Joris Fricker, Mitglied des Komitees. Die Vorlage sei vor allem bei Gymnasiasten gut angekommen – innerhalb von nur drei

Wochen seien weit mehr als die erforderlichen 100 Unterschriften gesammelt worden.

Die Forderungen an den Gemeinderat sind klar: Riehen soll symbolisch den Klimanotstand ausrufen, um aufzuzeigen, dass die Klimakrise kein weit entferntes Problem ist, sondern auch die Gemeinde direkt betrifft. Darüber hinaus fordert das Komitee die Exekutive auf, die Bevölkerung über den Klimawandel und dessen Folgen zu informieren. Das Ziel soll sein, der Treibhausgas-Ausstoss in der Gemeinde Riehen bis 2030 so zu begrenzen, dass er von der Natur ohne Schaden kompensiert werden kann.

Sechs Monate Zeit

Nach der gestrigen Übergabe und der anschliessenden Überprüfung durch die Kommission für Volksanregungen und Petitionen wird das An-

liegen in den Einwohnerrat gelangen. Dieser hat dann sechs Monate Zeit, um darüber zu diskutieren und zu beschliessen, ob er die Forderungen inhaltlich weiterverfolgen will. Entscheiden sich die Parlamentarier dafür, wird die Volksanregung an den Gemeinderat weitergeleitet; dieser ist dafür zuständig, den Auftrag auszuarbeiten und auszuführen.

«Wir haben schon einen wichtigen Schritt getan», betont Joris Fricker. Nun habe das Komitee das Ziel, auch andere Gemeinden für dieses Thema zu sensibilisieren. Denn: Riehen soll mit der Volksanregung ein gutes Vorbild sein. Die Mitglieder des Komitees werden übrigens versuchen, den Einwohnerratssitzungen, in denen ihr Anliegen diskutiert wird, beizuwohnen. «Mit unserer Anwesenheit zeigen wir Interesse und Engagement», sagt Fricker.

K-NETZ Nacharbeiten für nächste Woche geplant

Zwei Stunden ohne TV und Internet

rz. Kommende Woche müssen Anlagenteile in der Netzzentrale des K-Netzes der Gemeinde Riehen ersetzt werden. Wie die Gemeinde mitteilt, werden diese Arbeiten in der Nacht vom 11. auf den 12. April zwischen 4 und 6 Uhr durchgeführt. Dies führt dazu, dass das K-Netz in Riehen und Bettingen während dieser Zeit kurzzeitig ausser Betrieb genommen wird.

Anschliessend an die Arbeiten kann das K-Netz wieder ohne Weiteres genutzt werden.

Die Unterhaltsarbeiten würden in der Nacht durchgeführt, um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, heisst es in der Medienmitteilung. Die Gemeinde bitte um Verständnis, sollte es trotzdem zu Unannehmlichkeiten kommen.

GEMEINDE RIEHEN Fachbereich Personal unter neuer Leitung

Beat Meier wird neuer Personalchef

rz. Der neue Personalchef der Riehener Gemeindeverwaltung heisst Beat Meier. Er wird am 1. August als Leiter Fachbereich Personal und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung das Personalteam führen und die anstehenden Digitalisierungsprojekte vorantreiben.

Wie die Gemeinde Riehen in einer Mitteilung schreibt, verfügt Meier über eine zwanzigjährige Erfahrung im Personalmanagement und in der Projektleitung von Grossprojekten im Bereich der Digitalisierung. Mit diesem Erfahrungsschatz wird die Gemeindeverwaltung die Einführung eines Personalinformationssystems vorantreiben können.

Beat Meier, der ursprünglich eine Lehre als Elektromonteur und anschliessend die Berufsmatura absolviert hat, war sieben Jahre bei der Bundesverwaltung, wo er Erfahrungen in der Führung und der Ausbildungsplanung sammelte. Als Niederlassungsleiter einer Firma für Personaldienstleistungen eignete er sich in der Folge das Rüstzeug für die HR-Arbeit an. Seit 2007 leitet Meier bei den Strassenverkehrsämtern des Kantons Zürich die Bereiche «Personelles» und «Controlling».

Der 53-Jährige hat sich laut Communiqué stets weitergebildet und fachlich à jour gehalten: Er verfügt über ein «CAS in Betriebswirtschaft und Füh-



Beat Meier ist zurzeit im Kanton Zürich tätig.

Foto: zvg

rungskompetenz» sowie ein «MBA in General Management» und ein «Nachdiplom Leiter HR». Mit seinem Engagement im Schulbereich in Winterthur bringt er zusätzlich einen Bezug zur Schulwelt mit.

Beat Meier ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt mit seiner Familie in Winterthur. Bis zu seinem Amtsantritt im Sommer leitet Nicole Martin den Fachbereich Personal stellvertretend.

Zwei Brände und Sachbeschädigungen

rz. Zwei möglicherweise zusammenhängende Fälle von Sachbeschädigung in Riehen sind am vergangenen Freitag der Polizei gemeldet worden.

Laut einer Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft hörte im ersten Fall eine Passantin gegen 21.50 Uhr Lärm und stellte später eine Gruppe von vier Jugendlichen auf dem Kinderspielplatz bei der Wettsteinanlage fest, die sich an einem Tisch mit festangebrachten Bänken zu schaffen machte. Zudem bemerkte sie neben dem Boccia-Sandplatz einen brennenden Papierstapel. Die Jugendlichen verliessen den Spielplatz und entfernten sich in Richtung Brunnenwegli. Die Passantin alarmierte die Polizei, die den Brand löschen konnte.

Rund eine Stunde später bemerkten Passanten beim Bachtelenweg eine starke Rauchentwicklung und ein brennendes Gebüsch, das in Vollbrand stand. Sie versuchten vergeblich, mit einem Feuerlöscher die Flammen zu bekämpfen. Kurze Zeit später war die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt vor Ort und löschte den Brand.

Die Fahndung blieb bis Redaktionsschluss erfolglos. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass es sich in beiden Fällen um die gleiche Täterschaft handelt. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

FACHSTELLE ALTER Riehener Bevölkerung verteilt sehr gute Noten

Pflegeberatung lässt fast keine Wünsche übrig

rz. Bereits zum zweiten Mal sind die Kundinnen und Kunden der Pflegeberatung zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Gemeinde Riehen befragt worden. Laut einer Medienmitteilung hat die von der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführte Zufriedenheitsbefragung die bereits sehr guten Resultate der letzten Umfrage 2013 übertraffen. Befragt wurden Menschen, welche die Pflegeberatung zwischen Januar und Oktober 2018 konsultiert haben.

Ergänzend dazu wurde Anfang dieses Jahres eine Online-Befragung durchgeführt, die sich an die Bevölkerung der Gemeinde Riehen im Allgemeinen richtete. Im Fokus der Umfrage stand unter anderem die Zufriedenheit mit verschiedenen Leistungen der Gemeinde für Menschen ab 60 Jahren sowie mit der Arbeit der Fachstelle Alter im Besonderen. Ziel der beiden Umfragen war es, ein differenziertes Bild über die Beurteilung der Dienstleistungen der Fachstelle Alter zu erhalten.

Signifikante Verbesserung

Wie die Gemeinde Riehen mitteilt, kamen von den versandten 141 Fragebogen 58 beantwortet zurück, was eine Rücklaufquote von 41 Prozent ergibt. Untersucht wurden organisatorische Aspekte wie Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität der Pflegeberatung, Wartezeiten und Informationsgehalt von Auskünften, Webseite und Unterlagen sowie die Fach- und Sozialkompetenz der Pflegeberatung. Der Pflegeberatung Riehen sei in allen Bereichen ein exzellentes Zeugnis ausgestellt worden, bilanziert die Gemeinde. Im Vergleich mit der Auswertung 2013 habe sich im organisatorischen Bereich, insbesondere in der Erreichbarkeit, eine signifikante Verbesserung gezeigt. Ausserdem sei das ausgebaute und heute umfassende Angebot an Informationen besser bewertet worden als vor fünf Jahren.



Die ältere Bevölkerung in Riehen ist mit der Pflegeberatung überaus zufrieden.

Foto: zvg

Die 104 Personen, die an der Online-Befragung teilgenommen haben, erleben Riehen als lebenswerte, ruhige Gemeinde mit hohem Erholungswert. Insbesondere die Sauberkeit der Grün- und Parkanlagen erhält Spitzennoten. Doch es gibt auch weniger Erfreuliches: Ein Teil der Befragten macht sich Sorgen um wichtige Dienstleistungen wie das Hausarzt- und Spitexangebot sowie um die Verkehrssicherheit und Kriminalität. Angebote, die sich an breite Bevölkerungsschichten richten, sind gut bekannt und werden auch von vielen genutzt. Spezifische Angebote, die sich an ein klar begrenztes Publikum wenden, sind hingegen weniger bekannt. «Das gute

Resultat ist für die Fachstelle Alter zugleich Lob und Ansporn, das hohe Niveau zu halten. Ich fühle mich bestätigt in der Ausrichtung der Fachstelle, bei der die individuelle Beratung von Menschen im Zentrum

steht», lässt sich Barbara Gronbach, Leiterin Fachstelle Alter, im Communiqué zitieren.

Detaillierter Bericht siehe www.riehen.ch/soziales/aelter-werden.

Aufgaben der Fachstelle Alter

rz. Die Fachstelle Alter der Gemeindeverwaltung Riehen fördert das altersfreundliche Leben in Riehen. Die Pflegeberatung erteilt individuelle Auskünfte über die Möglichkeiten von Betreuung und Pflege zu Hause und klärt den Bedarf zur Vermittlung eines Pflegeheimplatzes. Die Gemeinde Riehen verfügt

ausserdem über ein gut ausgebautes Netz an ambulanten Angeboten wie Spitex, Mahlzeitendienste, Besuchsdienste sowie an stationären Einrichtungen (Pflegeheimen). Überdies unterstützt die Gemeinde Pflegende mit Massnahmen, etwa mit finanziellen Beiträgen und mit dem Angehörigentreff.

Reklameteil

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl · Gas · Solar · Wärmepumpe · Fotovoltaik · Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

CARTE BLANCHE

Alles Gute zum Geburtstag!



Wolfgang Dietz

Wer heute durch den Dreiländergarten schlendert oder im Sommer eines der Festivals dort besucht, kann es sich wahrscheinlich kaum vorstellen: 1998 war das Areal noch wildes Brachland mit Schrebergärten, einer ehemaligen Kiesabbaufläche und gab ein eher tristes Bild ab. Ein Jahr später brachte die erste internationale Landesgartenschau «Grün 99» einen Freizeitpark für die Menschen der Stadt hervor. Die Stadtplaner von damals hatten mit der Schau ein Vehikel nach Weil am Rhein geholt, um der Stadt mit ihren schwierigen Entwicklungsvoraussetzungen weitere Impulse zu geben.

Das Projekt hinterliess damals deutlich rote Zahlen im Haushalt der Stadt, mit denen noch einige Jahre gekämpft wurde. Im Ergebnis aber wurde viel mehr als nur eine Grünfläche für die Weiler Bevölkerung geschaffen: Mit dem Dreiländergarten haben wir heute eine mehr als 30 Hektar grosse grenzüberschreitende grüne Lunge von den Langen Erlen über den Landschaftspark Wiese bis zur Weiler Gartenstadt. Unser gemeinsames Ranger-Team dreht hier seine Runden im Sinne dessen, was wir heute wieder zu schätzen wissen, nämlich ein wertvolles Stück Natur in einem Ballungsgebiet.

Ob als Kunstpark, Festivalgelände, Veranstaltungsort für Märkte und Messen, Laufstrecke für Sportler oder als Treffpunkt zum Grillen und Chillen in den Sommermonaten: Der Dreiländergarten in Weil am Rhein gehört heute wie selbstverständlich als Oase in das Herz des Dreiländerecks. «Grün 99» hat spektakuläre Bauwerke wie die vielmehr als «Hadid-Pavillon» bekannte «Landscape Formation One» in die Stadt gebracht, oder den «Schlaichturm», von dem aus man eine herrliche Aussicht bis in den Schweizer Jura geniessen kann. An seinem Fuss können übrigens Fitness-Bewusste ab diesem Frühling in der erweiterten Street-Workout-Anlage ihre Muskeln stählen. Sportbegeisterte Jugendliche aus Weil am Rhein hatten hierfür der Stadt ihre Ideen unterbreitet, die gerne aufgenommen wurden.

In diesem Jahr wird der Dreiländergarten 20 Jahre alt. Den Park selbst interessiert das natürlich herzlich wenig. Doch Geburtstage und Jubiläen eignen sich immer wieder wunderbar, um innezuhalten, zurückzuschauen und sich über das, was da gewachsen ist, zu freuen.

Wolfgang Dietz ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallor (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chailot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'000 Grossauflage/6000 Abo-Ausgabe
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

VIER JAHRESZEITEN Christian Sutter präsentierte «Der Kontrabass» von Patrick Süskind

Virtuos vorgetragene Zweitklassigkeit

An der ersten Sonntagsmatinée im Rahmen des Festivals Vier Jahreszeiten überzeugte der Kontrabassist Christian Sutter mit schauspielerischem und musikalischem Können.

SOPHIE CHAILLOT

Ein wunderschöner Frühlingmorgen, der Raum in der Villa Wenkenhof ist von Sonnenlicht durchflutet und hinter den hohen Fenstern schimmert der blaue Himmel. Ein Kontrabassstuhl, ein schwarzer Notenständer, ein CD-Player – das archaische Bühnenbild ist perfekt. Christian Sutter kommt in den Raum geschlurft, seinen Kontrabass hinter sich herziehend. Er schreitet zur Stereoanlage, legt eine CD ein, die zweite Sinfonie von Brahms erklingt, mit ihren anfangs tiefen Celli- und Kontrabasspassagen, das Stück «Der Kontrabass» von Patrick Süskind beginnt. Am Anfang ist nur Mimik und Gestik gefragt. Brahms' Musik versetzt das Publikum in die passende Stimmung. Sutter packt seinen Bass aus, spannt seinen Bogen. Seine Bühnenpräsenz ist eindrücklich, seine Bewegungen ruhig und authentisch, er hat die Zuhörer in seinen Bann gezogen, ohne nur einen Ton, ein Wort von sich zu geben.

Einsamkeit im Orchestergraben

Wer Süskind hört, denkt wohl zuerst an seinen Roman «Das Parfum». Ein Roman von weltliterarischer Bedeutung aus den späten 1980er-Jahren, der später verfilmt wurde. Ebenfalls ein Welterfolg, jedoch heute etwas weniger bekannt ist sein Stück «Der Kontrabass», ein Ein-Mann-Theater über die Vereinsamung eines Orchestermusikers, eines Tutti-Bassisten, der seiner Situation im Orchestergraben zu entfliehen versucht.



Mit Leidenschaft, Schalk und Virtuosität spielt Christian Sutter den frustrierten Kontrabassisten. Foto: Philippe Jaquet

Christian Sutter ist Protagonist des konzertanten tragikomischen Monologs. Mit seiner sonoren tiefen Stimme, seiner Vitalität, der klaren Mimik, seinem Witz und Schalk erweckt er den humorvollen Text Süskinds zum Leben. Die Rolle scheint wie massgeschneidert auf Sutter zu passen, hat er doch 35 Jahre als Solobassist im Sinfonieorchester Basel gedient. Seine Erscheinung, der lange Bart und das krause weisse Haar, passt so wunderbar zu Süskinds Figur – überwältigend. Seine persönlichen Einwüfe in Süskinds Text sowie die kleinen Improvisationen machen das Stück extrem spannend und aktuell.

Der Text erzählt nicht nur von den Gefühlen, den emotionalen Eskapaden, dem Alltag des Orchestermusikers,

er stellt auch ganz bewusst ein weniger populäres Instrument in den Vordergrund. Der Zuhörer erfährt, warum gerade der Kontrabass das unentbehrlichste Instrument des Orchesters ist. Er sei der klangliche, harmonische, rhythmische Boden, der Grund, ja die Mutter Erde, ohne die kein Orchester der Welt spielen könne. Jedes Orchester könne oder besser gesagt könnte ohne Dirigent spielen, aber ohne Kontrabass: undenkbar! Und dann natürlich die Beziehung des Musikers zum Instrument, die verbindende Hassliebe zu diesem sperrigen, grossen, transportunfähigen Riesen mit seinen erotischen Vibrationen und der Anziehungskraft des runden Klangkörpers. Auch von der Liebe auf den ersten Strich ist die Rede sowie von der unendlich

tiefen, jedoch unerfüllten Liebe des Protagonisten zu einer Mezzosopranistin und Opernsängerin, für die der zweitklassige Kontrabassist schwärmt und erotische Fantasien hegt.

Die konzentrierte Stimmung im Raum ist deutlich spürbar. Das Publikum hängt an Sutters Lippen, der mit seiner schauspielerischen Leistung eine knisternde Spannung erzeugt. Er verstrickt Textpassagen mit Musikbeispielen, überzeugt mit Virtuosität und hoher Spielkunst. Insofern scheint die Zweitklassigkeit von Süskinds Figur das Einzige zu sein, das nicht zu Sutter passt; dieser bewegt sich eindeutig in der ersten Liga. Unvergessliche Augenblicke, die man am Ende des Stücks am liebsten noch einmal durchleben möchte.

RENDEZ-VOUS MIT ... Romana Castiglioni, Mitgründerin des Studio Barrus und Preisträgerin des «Foundation Award»

Nachwuchshoffnung für Architekturszene

Gesichtslose Siedlungen ohne Mehrwert für die Bevölkerung – genau solche Projekte sind nicht das Ziel ihres Architekturbüros. «Uns gefällt nicht alles, was gebaut wird. Daher möchten wir einen Beitrag leisten, damit es besser wird», sagt Romana Castiglioni. Bei ihren Projekten spielt stets die Umgebung der Bauten eine wichtige Rolle. Man wolle all das stärken, was es am Ort bereits gebe, erklärt die 29-jährige Architektin. In einem kecken Youtube-Video für den Architekturpreis «Foundation Award» erklärt sie zusammen mit den beiden Kolleginnen Besa Zajmi und Alexia Sawerschel die Philosophie ihres Büros.

Damit konnten die drei überzeugen. Die Laudatio der Jury spricht klare Worte: Das Studio Barrus beschreibe sich selbst «äusserst sympathisch und selbstkritisch als jung, motiviert und etwas naiv. Um dann ganz erwachsen nachzulegen, dass immer der Mensch und sein Lebensraum im Zentrum der Architektur der drei Frauen steht». In den Genuss dieser Lobrede kam das Trio im Januar dieses Jahres. Beim «Foundation Award», dem Förderpreis für Schweizer Jungarchitekten, ging es als Sieger hervor.

Erst vor anderthalb Jahren gründeten Castiglioni, Sawerschel und Zajmi das Studio Barrus. Der Preis ist nun ein wichtiger Schritt für die Nachwuchsrchitektinnen. Dabei reichten sie Entwürfe aus vorherigen Wettbewerben ein. So befanden sich eine Schulhauserweiterung in Davos und ein Kindergarten in Huttwil im Dossier. Auch Riehen spielte eine tragende Rolle für das Glangsergebnis: Der dritte eingereichte Entwurf drehte sich nämlich um den Doppel-Kindergarten am Siegwaldweg. Für dieses Projekt im Kornfeldquartier wurde letztes Jahr ein Wettbewerb ausgeschrieben. Auch wenn schliesslich ein bekannter Name den Zuschlag erhielt, zahlte sich für das Studio die Teilnahme aus. Romana



Die gebürtige Riehererin Romana Castiglioni will mit dem Studio Barrus neue Massstäbe setzen. Foto: Michel Schultheiss

Castiglioni und ihre Kolleginnen achteten bei ihrem Entwurf darauf, wie der Kindergarten in die Umgebung der Reihenhäuser integriert werden könnte. Dabei setzten sie einen Mehrzweckraum fürs Quartier zwischen die beiden Kindergärten. Mit Überlegungen dieser Art konnten sie beim «Foundation Award» punkten.

Eingespieltes Team

Dort winken vor allem Sachpreise. So bekommen die Gewinnerinnen etwa Programmlizenzen, Drucker und ein Filmporträt. Auch ein Platz in der Zeitschrift «Hochparterre» ist ihnen gewiss. «Für uns ist es eine Motivation, dass wir auf dem richtigen Weg sind», sagt Romana Castiglioni. Damit stiegen auch die Chancen bei künftigen Projektwettbewerben. «Für ein

junges Büro ist es sehr schwierig, die erste Hürde zu schaffen, wenn man noch kein Referenzprojekt hat.» Ein Architekturunternehmen, das ausschliesslich von jungen Frauen geführt wird, fällt in dieser Branche durchaus auf. «Es ist eher die Ausnahme, doch das gibt es immer mehr», sagt die Architektin. Dabei kann sie auf ein eingespieltes Team zählen. «Wir kennen uns seit der ersten Woche des ETH-Studiums», erinnert sich sie.

Die drei stammen aus ganz unterschiedlichen Ecken der Schweiz. Besa Zajmi kommt aus Gossau, Alexia Sawerschel ist Genferin. Romana Castiglioni hingegen ist in Riehen aufgewachsen. Wie gesagt spielt das immer wieder in ihr Schaffen hinein. So hat sie sich etwa den Kinder-

garten des Architekturbüros Miller & Maranta an der Paradiesstrasse genauer angeschaut. Diese Holzpavillons inspirierten sie bei den eigenen Skizzen. An Riehen mag sie auch die Fondation Beyeler: Als regelmässige Museumsbesucherin beeindruckt sie etwa, wie der Bau in der Landschaft positioniert ist.

Von der Kunst zur Architektur

Fürs Künstlerische interessierte sie sich bereits als Schülerin. Am Gymnasium Bäumlhof wählte sie daher bildnerische Gestalten als Schwerpunkt. Ursprünglich wollte sie in Richtung Kunst gehen. Nach der Matur entschied sie sich jedoch für die Architektur und die ETH Zürich. Die Verbindung zwischen kreativem und praktischem Nutzen interessierte sie dabei besonders. Diesem Ansatz begegnete sie etwa in den Vorlesungen des renommierten Architekten Peter Märkli. Das Lebensgefühl, das die Architektur auslösen kann – dieser Fokus des Professors motivierte sie für eigene Projekte.

Nun führt sie mit dem Studio Barrus ihr eigenes Kleinunternehmen in einer Zürcher Atelieregemeinschaft. Nach wie vor ist sie aber auf ein zweites Standbein angewiesen. Daher hat sie eine Anstellung beim Architekturbüro Kuithan. Dort entwarf und realisierte sie schon ein ganzes Mehrfamilienhaus, momentan beschäftigt sie sich mit einer Schulhaus-Aula in Gelterkinden.

Diese Stelle möchte sie vorderhand behalten. «Bis wir vielleicht einmal einen grösseren Auftrag ergatteren», erklärt Romana Castiglioni. Das Studio Barrus führte nämlich bis anhin erst zwei kleinere Studien durch. Die drei Architektinnen hoffen aber, dass sie bald selbst einmal etwas bauen können – und all die Ideen aus dem Youtube-Video zum Zug kommen.

Michel Schultheiss

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis
Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken

**Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

F. Goepfert Immobilien
An der Paradiesstrasse
vermieten wir nach Vereinbarung
einen Einstellhallenplatz
separater Waschplatz vorhanden.
Mietzins Fr. 140.-/Monat
Auskunft: 061 272 72 32
RZ051086

Hörnli
Restaurant
NEU
Sonntags geöffnet
von 13.30 bis 18 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!
Fam. Rieder & Team
RZ051288



Kirchzettel vom 7. bis 13. April 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Unterstützung
Jugendtreffen Taizé Madrid

DORFKIRCHE	
So	10.00 Gottesdienst und anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Pfarrteam, gemeinsamer Anfang mit den Kindern, danach Kinder und Jugendprogramm. Kinderhütli im Pfarrsaal. Anschliessend an die Versammlung einfaches Mittagessen zugunsten von «Brot für alle» im Meierhof.
Mo	6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
	19.30 Exerzitien im Alltag – Infoabend, Dorfkirche
	19.30 Abendgebet, Pfarrkapelle
Mi	19.30 Referat zu Palliative Care, «Würde am Lebensende – Dignity Therapy», Meierhof
Do	9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
	12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00 Morgengebet, Dorfkirche

KIRCHE BETTINGEN	
So	10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
	19.15 Essenhörenreden – Was es mit dem Heiligen Geist auf sich hat.
	21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
	19.30 Frauenverein
Do	8.30 Mothers in Prayer (MIP)
	8.30 Spielgruppe Chäfereggli
	15.00 Elterncafé mit Winterspielraum
Fr	17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona
Sa	14.00 Jungschar Bettingen-Chrischona

KORNFELDKIRCHE	
So	10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Mo	9.15 Müttergebet
	18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30 Spielnachmittag für Familien
	15.00 Ostereierfärben: Anmeldung unter 078 687 42 38
Mi	15.30 Unterhaltsame Lesung im Café Kornfeld
Do	12.00 Mittagsclub Kornfeld
	20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr	18.00 Freundinnenabend im Kornfeld, Gemeinsames Nachtessen, Musik und geniessen. Anmeldung an 078 687 42 38
Sa	19.15 Teenagergruppe Kornfetti, für alle Jungs und Mädchen ab der 6. Klasse. Diesmal: Lasertak. Anmeldung und Infos: Toni Timar: 076 302 99 42

ANDREASHAUS	
So	10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Mi	14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00 Bio-Stand
	18.00 Nachtessen für alle
	19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber.

Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst, Sr. Delia Klingler, Pfrn.
Fr	17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Gottesdienst mit Roli Staub Bärentreff / Kids-Treff phosphor mit Zmittag
Di	6.30 Stand uf – Gebet
	14.30 Seniorenbibelstunde mit Paul Stalder über 2. Korinther 6, 1–10, «Diener im Auftrag Gottes»
Mi	19.30 Hörtraining
Do	12.00 Mittagstisch 50+
	14.30 Café Binggis
	19.30 Mitgliederversammlung
Fr	19.00 17+ Kinoabend mit Pizza
Sa	20.00 «Filius – DER SOHN – das andere Jesus-Musical» (Schauspiel «GmbH»)

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus	
So	10.30 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst
Mo	15.00 Rosenkranzgebet
	18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00 Mittagstisch
	Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061/601 70 76
Do	9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Bücher Top 10 Belletristik

- Charles Lewinsky**
Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
- Ferdinand von Schirach**
Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
- Julian Barnes**
Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Patrick Tschan**
Der kubanische Käser.
Das wunderbare Leben und Lieben des Noldi Abderhalden
Roman | Zytlogge Verlag
- Ingrid Noll**
Goldschatz
Roman | Diogenes Verlag
- Eveline Hasler**
Tochter des Geldes.
Mentoma Moser – die reichste Revolutionärin Europas
Biografischer Roman | Nagel & Kimche
- Jürg Lendenmann, Daniel Frick (Hrsg.)**
Globis Abenteuer in Rom
Kinderbuch | Orell Füssli
Kinderbuch Verlag
- T.C. Boyle**
Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag
- Ruth Schweikert**
Tage wie Hunde
Autobiografisches | S. Fischer Verlag
- Andrea Camilleri**
Das Nest der Schlangen
Kriminalroman | Lübbe Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Rahel Schütze**
Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- Raphaël Bouvier**
Der frühe Picasso
Ausstellungskatalog | Hatje Cantz Verlag
- Ian Kershaw**
Achterbahn –
Europa 1950 bis heute
Geschichte | DVA
- Gabriel Heim**
Diesseits der Grenze.
Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | Christoph Merian Verlag
- Begleiter für Basler und Touristen**
2019
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag
- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Michelle Obama**
Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
- Frank Bösch**
Zeitenwende 1979 –
Als die Welt von heute begann
Geschichte | C. H. Beck Verlag
- Christoph Spöcker**
Karl Lagerfeld – Kleine Anekdoten aus dem Leben eines grossen Modeschöpfers
Mode | Riva Verlag
- Dietrich Grönemeyer**
Weltmedizin –
Auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Heilkunst
Gesundheit | S. Fischer Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.



Lieferadresse

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Samstag, 6. April, 19 Uhr, Basel, St. Theodor
Sonntag, 7. April, 17 Uhr, Riehen, Landgasthof

Beethoven Coriolan-Ouvertüre
Wagner Wesendonck-Lieder
Schumann Sinfonie d-Moll op.120

Solistin Melanie Forgeron
Jan Sosinski, Leitung

im Vorverkauf Fr. 25.–,
Abendkasse Fr. 30.–
Jugendliche bis 18 J. gratis

Vorverkauf ab 14. März.:
www.phil-orchester-riehen.ch
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

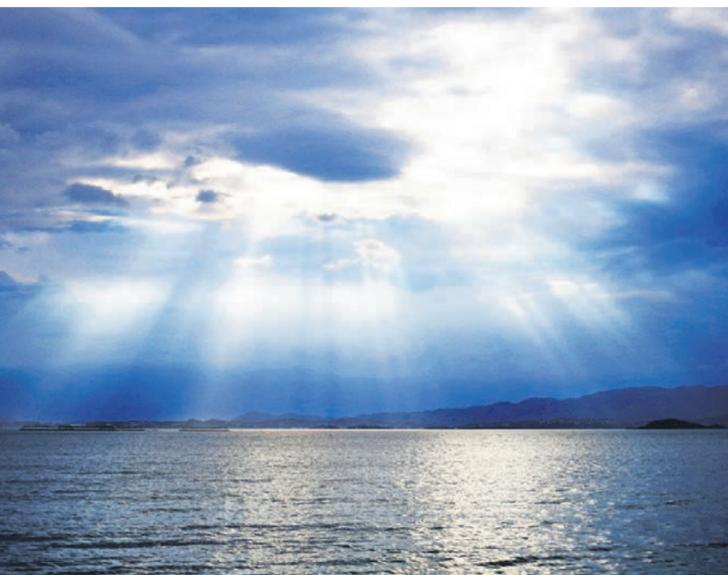
Basel: Bider & Tanner
Riehen: Papeterie Wetzels und
Kundenzentrum

Philharmonisches Orchester Riehen

**Rosen
düngen
Zeit!**
Andreas
Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Kein Inserat
ist uns zu klein.

Heimnetz-Sicherheit, digitale Privatsphäre
BERATUNG & SERVICES
swisseprivacycoaching.ch
Ihr Partner vor Ort
Telefon: 0615082057



Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
Du bist mein!
Jes. 43,1

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen, nehmen wir Abschied von unserer geliebten

Rosa Laube

30. August 1925–30. März 2019

Umsorgt und begleitet ist sie nach einem langen Leben friedlich eingeschlafen. Wir danken unserem lieben Rösli und Groseli für ihr grosses Herz, das unendlich Liebe verschenkt hat. Sie war ihr Leben lang in unseren Familien für uns da und hat in unseren Herzen Spuren hinterlassen, die wir bewahren werden.

Annelies und Stefan Frei-Berger und Familie
Familien Berger
Heidi und Georges Motsch-Laube mit Familien
Freunde und Freundinnen

Der Abschiedsgottesdienst findet am Montag, 8. April, um 10.30 Uhr in der St. Franziskuskirche, Aeussere Baselstrasse 168, in Riehen statt.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

Der Dreissigste findet am Samstag, 18. Mai, um 17.30 Uhr in der St. Franziskuskirche in Riehen statt.

Es wäre im Sinne von Rösli, anstelle von Blumen das Kloster Fahr zu unterstützen, dem Rösli zeitlebens sehr verbunden war.
Kloster Fahr, 8103 Unterengstringen, IBAN CH38 0900 0000 8005 5491 5

Traueradressen:
Annelies Frei, Baselstrasse 65, 4125 Riehen
Heidi Motsch, Scheidweg 4, 5452 Oberrohrdorf

AUSSTELLUNG Skulpturen auf dem Friedhof am Hörnli

Von Tieren und anderen Seelen

mf. Was, wenn man über den Friedhof am Hörnli spaziert und plötzlich einem Löwen begegnet? Dann ist das kein Grund zur Beunruhigung, sondern das glückliche Zusammentreffen eines Friedhofbesuchers mit einem Kunstprojekt. «Bring mich zurück», heisst die Freiluftausstellung auf dem Friedhof am Hörnli, die kommenden Donnerstag Vernissage feiert und noch bis am 25. Juni zu sehen ist. 28 lebensgrosse Tierplastiken des Künstlers Davide Rivalta, die meisten aus Bronze, werden auf dem Zentralfriedhof verteilt zu sehen sein, und zwar an Orten, die der Künstler bewusst ausgewählt hat. Es ist die erste monothematische Kunstaussstellung dieser Grösse auf dem «Hörnli».

An den Tierskulpturen fällt die rohe Bearbeitung auf. Diese Spuren der Arbeit sind somit für immer in die Oberfläche der Werke eingraviert und stehen im Gegensatz zur realistischen Grösse der dargestellten Tiere.

Erstmals auf dem Friedhof

Rivalta stammt aus Bologna und stellte seine Tierskulpturen zuletzt in Gstaad und Neuchâtel aus. In die Schweiz geholt hat ihn Philippe Jacopin, der sich mit dem 2017 in Colombier (NE) gegründeten Unternehmen

Projets d'Art zum Ziel gesetzt hat, Ausstellungen zeitgenössischer Künstler im öffentlichen Raum zu organisieren. «Davide Rivalta hat noch nie auf einem Friedhof ausgestellt», sagt Jacopin auf die Frage, wie man ausgerechnet auf den Zentralfriedhof auf Riehener Boden gekommen sei. Die Idee stamme von der Riehener Galeristin Lilian Andrée und der Künstler habe sich beim ersten Augenschein vor Ort begeistert gezeigt.

Der einnehmende Titel der Ausstellung sei zufällig entstanden, berichtet Jacopin. Rivalta habe auf dem Friedhof eine Giesskanne mit der Aufschrift «Bitte bring mich zurück» gesehen, was ihm absolut ideal erschienen sei. Natürlich ist mit «Bring mich zurück» als Titel der Freiluftausstellung nicht mehr nur die blosser Aufforderung an die Friedhofsbesucher gemeint, die Giesskannen an ihren ursprünglichen Ort zurückzubringen. Es gehe auch darum, die Tiere, die oft in Gefangenschaft lebten, zurück in die Natur zu bringen und die Verstorbenen in einem gewissen Sinn zurück ins Leben, weiss der Leiter von Projets d'Art.

«Bring mich zurück», Vernissage: Donnerstag, 11. April, 17 Uhr, Friedhof am Hörnli, Hörnliallee 70, Riehen.



Hamburger fürs neue Büro

rz. Die Mobile Jugendarbeit Riehen feierte letzte Woche ihren Umzug ins neue Büro an der Baselstrasse 43 – in den Räumlichkeiten der ehemaligen Infothek – mit selbstgemachten Hamburgern. Für einen Nachmittag funktionierten die Mitarbeitenden der Mobilen Jugendarbeit Basel und Riehen, in Zusammenarbeit mit Jugendlichen, den Gehweg an der Riehener Hauptachse in ein öffentliches Wohnzimmer um. In den Genuss der leckeren Burger kamen Anwohnende, Passanten, Jugendliche sowie Vertreter der Polizei und der Gemeinde.

Fotos: zVg



Ungewohnter Besucher zwischen Gräbern und Grabanlagen. Fotomontage: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 5. APRIL

«Gut gegen Nordwind»

Ein Theaterstück von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme. Mit Tiziana Sarro und Simon Rösch. Regie: Isolda Polzin. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 25). Preis: Fr. 33.– (Schüler/Studenten/IV Fr. 26.–). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen, ticketion.com, kammertheater.ch oder telefonisch: 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).

AHa-Theater: «Theater im Theater»

Das AHa-Ensemble präsentiert das Lustspiel in zwei Akten «Theater im Theater (Nichts als Kuddelmuddel)» von Jürgen Hörner. 20 Uhr, Andreashaus (Keltweg 41, Riehen). Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservierungen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

SAMSTAG, 6. APRIL

«Gut gegen Nordwind»

Ein Theaterstück von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme. Mit Tiziana Sarro und Simon Rösch. Regie: Isolda Polzin. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 25). Preis: Fr. 33.– (Schüler/Studenten/IV Fr. 26.–). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen, ticketion.com, kammertheater.ch oder telefonisch: 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).

AHa-Theater: «Theater im Theater»

Das AHa-Ensemble präsentiert das Lustspiel in zwei Akten «Theater im Theater (Nichts als Kuddelmuddel)» von Jürgen Hörner. 20 Uhr, Andreashaus (Keltweg 41, Riehen). Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservierungen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

«Hotel zum Paradies»

Seniorentheater Riehen-Basel zeigt das Lustspiel «Hotel zum Paradies». 20 Uhr, Kellertheater im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen. Vorverkauf: Raiffeisenbank Riehen, rosamie.mayer@clumy.ch.

Midnight-Sports

Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 bis ca. 23.30 Uhr. Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.

SONNTAG, 7. APRIL

Jubiläumskonzert

Das Philharmonische Orchester Riehen feiert sein 15-jähriges Jubiläum mit ganz besonderen Perlen der Musikliteratur: die Ouvertüre zu «Coriolan» von Ludwig van Beethoven, die Wesendonck-Lieder von Richard Wagner mit Mezzosopranistin Melanie Forgeron, die 4. Sinfonie op. 120 von Robert Schumann. 17 Uhr, Konzertsaal Landgasthof Riehen (Baselstrasse 30). Preis: Fr. 25.– (Vorverkauf), Fr. 30.– (Abendkasse), Jugendliche bis 18 Jahre gratis. Vorverkauf: Papeterie Wetzels, Riehen.

DIENSTAG, 9. APRIL

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 10. APRIL

Pasta-Plausch à discrétion

Diverse Pasta, auch vegetarisch, und ein Getränk nach Wahl. Kinder sind herzlich willkommen – Spielecke vorhanden. Ab 17.30 Uhr, Café Spittelgarte im Geistlich-diakonischen Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Preis: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder 6–12 Jahren Fr. 10.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Anmeldung erbeten unter Tel. 061 645 45 45, gaeste@diakonissen-riehen.ch.

Würde am Lebensende

Öffentliche Veranstaltung des Vereins Palliative Care und christliche Verantwortung. Der Theologe Tony Styger spricht über die sogenannte Dignity-Therapie (Würdezentrierte Therapie). Anschl. Apéro. 19.30 Uhr, Meierhof (bei der Dorfkirche).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April. **Gastaussstellung:** «Sind Cartoons Kunst? Jules Stauber und Co.» 6. April bis 30. Juni. **Freitag, 5. April, 19–22 Uhr:** Vernissage «Sind Cartoons Kunst? Jules Stauber und Co.» Mit Gemeinderätin Christine Kaufmann (Begrüssung) und Sammler und Gast-Kurator Dieter Tschudin (Einführung). Eintritt frei. **Samstag, 6. April, 11.15–12.15 Uhr:** Good-bye Pippi – English Story Time with Ms. Jeanne. Pippi will soon be sailing off with her father to Taka-Tuka Island where he is king. It is sometimes sad to say good-bye. But good-byes can turn into hellos. We'll explore this coming and going and coming back – a repeating cycle of life's adventures – through stories, songs, and a simple craft for the children to make and take home. With Jeanne Darling. For 3–6 year olds (younger siblings are welcome in the company of an adult). Costs: Fr. 5.– per child, Museum entrance fee (Fr. 7.–) per adult. **Samstag, 6. April, 15–16 Uhr:** Kinderchorkonzert. Der Cantentino-Chor, bestehend aus Mitgliedern der Kinderchöre der Musikschulen Riehen, Allschwil und Leimental, singen Pippi-Langstrumpf-Lieder. (Chorleitung Annetarie Gutbub, Piano Andreas Jud). Für Gross und Klein. Eintritt frei. **Sonntag, 7. April, 14–16 Uhr:** Grosse Sachensuche. «Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet», sagt Pippi. Auch wir begeben uns auf Sachensuch-Expedition durch Riehen. Alles Gefundene wird anschliessend Teil der Ausstellung. Mit Roman Renz. Für Kinder ab 8 Jahren, beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 646 81 00 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 7.–. **Sonntag, 7. April, 14.30–17 Uhr:** Pfsuchi über die Schulter geschaut. Wie entsteht ein Cartoon? Der Cartoonist Pfsuchi lässt sich auf den Zeichenblock schauen. Für Interessierte jeden Alters. Preis: Museumseintritt. **Mittwoch, 10. April, 14–16.30 Uhr:** Drop-In-Angebot: Samenbomben. Lust, die Welt zu begrünen? Wir machen kugelige Samenbomben. Mit Fabian Ritzi. Für Klein mit Gross ab 5 Jahren. Preis: Museumseintritt. **Donnerstag, 11. April, 19–21 Uhr:** Gespräch in der Ausstellung: Cartoons gestern – heute – morgen. Gastkurator Dieter Tschudin unterhält sich mit den Cartoonistinnen ANNA (Basel) und Magi (Zürich) sowie dem Cartoonisten Pfsuchi (Bern) zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Cartoons. Für Erwachsene. Eintritt frei. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sammlung Beyeler / Picasso Panorama.** 13. Januar bis 5. Mai. **Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode.** Bis 26. Mai. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Samstag, 6. April, 18.30–23 Uhr:** Variété-Night. Freaky, sexy, mondän, bi-

zarr – wer Lust hat, sich wie die Bohème der frühen 1920er-Jahre in Szene zu setzen, ist hier genau richtig. Eintritt: Fr. 150.– inkl. Welcome Drink und Tapas. Reservierungen unter events@fondationbeyeler.ch.

Sonntag, 7. April, 11–11.45 Uhr: Familienführung. Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Sonntag, 7. April, 15–15.45 Uhr: Публичная экскурсия на русском языке. Посещение выставки «Пикассо». Цена: вход + Fr. 7.–.

Montag, 8. April, 14–14.45 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang: Der junge Picasso – Liebe, Leben, Tod. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 10. April, 18.30–20 Uhr: Dragshow mit Violet Chackki. Ausverkauf. **Donnerstag, 11. April, 9–10 Uhr:** Zeichnen mit Picasso: Verdrehte Züge. Gesicht und Ausdruck. Das Museum öffnet für kreative Frühaufsteher jeden Donnerstag seine Türen bereits eine Stunde früher. Von einem Zeichnerexperten begleitet haben Sie die Möglichkeit, Picassos Arbeitsweise vor den Originalen zu erleben. Teilnehmerzahl beschränkt, frühzeitige Anmeldung erforderlich an kunstvermittlung@fondationbeyeler.ch. Preis: Eintritt + Fr. 10.–.

Donnerstag, 11. April, 16.30–17.30 Uhr: Führung für Gehörlose. Ein Dolmetscher übersetzt die Erläuterungen zu den Kunstwerken in der Ausstellung «Der junge Picasso» simultan in Gebärdensprache. So entsteht unmittelbar vor den Bildern ein Dialog mit dem Publikum. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: Museumseintritt.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober-rheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter: www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Clare Kenny: If I was a rich girl. Ausstellung bis 30. Juni. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen – Malerei. Ausstellung: Vom 6. April bis 19. Mai. Work in progress: Greet Helsen malt jeweils Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr, in der Galerie. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Kira Weber: «La vie en rose». Vernissage: Sonntag, 7. April, 13 bis 17 Uhr; die Künstlerin ist anwesend. Ausstellung bis 19. Mai. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Der Mensch und die Natur. Bildnisse und Porträts – Das Menschenbild. Ausstellung bis 29. Mai. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Farbe Form Fusion – Stephan Udry, Male-rei / Christian Anderegg, Schwemmholz-kunst. Ausstellung bis 13. April. **Öffnungszeiten:** Di–Fr: 14–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

C. Ochsner: Schwabende Donnas – verzauberte Frauen. Ausstellung bis 22. September **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalems». Fotografien von Schwester Sabine Höffgen. Ausstellung bis 15. August. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondern-terminen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 10. April 2019,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Ausstellung der Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

ROSSINI
PETITE MESSE
SOLENNELLE

Basler Gesangverein
KARFREITAG
19. APRIL 2019 – 17H
MARTINSKIRCHE
BASEL

Basler Gesangverein
2 Klaviere und Harmonium
Bärbel Baumgärtner, Ioana Ilie
und Mark Richli

Musikalische Leitung:
Herbert Deininger

Leticia Kahraman – Sopran
Yvonne Naef – Mezzosopran
Michael Gniffke – Tenor
Martin Achrainer – Bass

Karten: CHF 40.– bis 70.–
Vorverkauf:
Bider & Tanner / 061 206 99 96
www.bideruntanner.ch oder
www.bs-gesangverein.ch

RZ051607

Hobbyraum zu vermieten
45m², Fr. 550.–
Bäumliweg 2 in Riehen
Beginn ab sofort oder nach Absprache
Tel. 079 246 14 71

RZ051587

Malermeister (schweizerfahren)
Maler – Lackierarbeiten –
Fassadenanstrich –
Sauber und günstig!
Tel. 0049 7635 827 91 45

RZ051590

Suche zuverlässige Haushaltshilfe
für einen gepflegten
Ein-Personen-Haushalt
Deutsche Sprachkenntnisse
erwünscht. Tel. 061 641 23 02

RZ051595

Pelzaufbewahrung
DIETER DUNKEL Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion

Reparaturen – Änderungen

Neufäçonierungen

Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice
Abholservice - 079 736 81 95

RK_051606

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ050431

Zu verkaufen
Jahrbücher «z'Rieche»
Komplett-Sammlung,
alle 58 Bd. VP Fr. 1000.–
Bitte SMS schreiben (nicht Tel.)
076 472 88 09 oder
Fax 061 603 20 78

RZ051609

Heizungersatz, GEAK
www.energieberatung.jetzt
Telefon 061 311 53 26

RZ051601

www.riehener-zeitung.ch

reinhardt

NEU
Das Ausmalheft

Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Ausmalheft
24 Seiten, Heft
ISBN 978-3-7245-2316-1
CHF 9.80



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gartenarbeiten übernimmt
Tel. 076 538 33 28

RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ051603



reinhardt

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
**Natur & Kultur –
eine Symbiose**
20 Wanderungen zu Kulturstätten



Durchatmen
Entdecken
Staunen

Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE Kira Weber zeigt «La vie en rose»

Romantische Rosensträusse



Kira Weber: «Les roses de nuit», Öl auf Leinwand, 150 x 150 cm.

Foto: zVg

rz. Die Schweizer Künstlerin Kira Weber stellt ab übermorgen Sonntag, 7. April, erneut in der Riehener Galerie Lilian Andrée aus. Die Künstlerin lebt und arbeitet seit vielen Jahren auf Kreta. Be-

kanntheit erlangte sie durch ihre teils sehr grossformatigen Stillleben, die den Betrachter mit überdimensioniert dargestellten Gegenständen konfrontieren. Die neue Ausstellung unter dem

Titel «La vie en rose» zeigt eine Vielzahl von Rosenstillleben und ermöglicht es, Kira Weber von einer neuen, noch subtileren Seite kennenzulernen. Die fotografisch genauen Stillleben weichen einer romantischen Malweise. Die Weichheit des Pinselstrichs der Ölgemälde und der zarten Pastellzeichnungen geben die Fragilität der blühenden Rosen fast greifbar wieder.

Das Licht, ob klar oder diffus, fordert stets dazu auf, sich dem Sehen zu stellen, den Blick weder zu senken noch abschweifen zu lassen. Dabei führt gerade das zuweilen Dunstig-Ungefähre der Darstellung dazu, dass die Gegenstände auch über andere Sinne als das Auge erfahrbar werden, zum Beispiel über den Tastsinn, den Riechsinn und das Schmecken. Beinahe meint man, den Rosenduft zu riechen und die weichen heruntergefallenen Blätter anfassen zu können.

Kira Weber begreift Realismus weniger als Stil denn als Methode und Technik ihres Malens, mithilfe derer die von ihr gewählten Gegenstände in atmosphärischer Umgebung möglichst genau dargestellt werden können. Den Werken scheint man – abgesehen vom virtuoseren Können – das innere Bild der Künstlerin von Schönheit und ihr starkes Bedürfnis nach Harmonie und Ausgewogenheit anzusehen.

«La vie en rose», Vernissage: Sonntag, 7. April, 13 bis 17 Uhr; die Künstlerin ist anwesend. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.

FRAUEZMORGE Anlass fand bereits zum sechsten Mal statt

Was im Leben wirklich zählt



Über 70 Frauen lauschten aufmerksam den Worten von Lea Schwyer.

Foto: zVg

Ein rekordverdächtiger Andrang bescherte dem beliebtesten Riehener Frauezmorge letzten Samstag im Café Prisma wieder ein volles Haus. Lea Schwyer vermittelte gewohnt treffend und alltagsnah den über 70 interessierten Frauen Perlen eines erfolgreichen Lebensstils. Anhand praktischer Erlebnisse beleuchtete die Pfarrerin, Seelsorgerin und Präsidentin der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen das Potenzial der Dankbarkeit, der Selbstannahme und der Investitionen in Beziehungen zu Menschen und Gott. Sehe ich mich als wertvolles Original oder hasche ich nur danach, andere zu kopieren?

Rege wurde die Zeit des gemeinsamen Austauschs genutzt, um die Er-

kenntnisse im eigenen Leben zu spiegeln und neue Ziele zu setzen. Das liebevoll dekorierte und reichhaltige Buffet, das gespickt war mit kulinarischen Köstlichkeiten, wurde mit viel Fleiss und Freude von Catrin Backlund und ihrem Team zubereitet. Für musikalischen Intermezzos sorgten Sr. Brigitte Arnolds Harfenklänge.

Das Team aus engagierten Frauen aus verschiedenen Kirchgemeinden und Werken luden bereits zum sechsten Mal zum Riehener Frauezmorge ein. Der nächste Termin steht auch bereits fest: Samstag, 16. November, im Café Prisma in den Habermatten. Anmeldungen nimmt Isabel Rösslein (isabel.roesslein@bluewin.ch) gerne entgegen. Nicole Knüsel

SILVER SURFERS Ende April beginnen die neuen Kurse

Eintauchen in die digitale Welt

«Jeden Montag zu den Silver Surfers: Das ist für mich begeisternd und ein toller Start in die Woche.» Der Kommentar dieses Mannes spricht für sich. Er und alle anderen Kursbesucher – 80 Prozent davon sind übrigens Frauen – haben ihr Kommen nicht bereut.

Am 29. April beginnen unsere neuen Kurse, in denen aus interessierten Novizen erfahrene Silver Surfers werden. Und das mit dem iPad, das bei uns über die ganze Kurszeit gemietet werden kann. Damit lernen die Teilnehmer die digitale Welt kennen und verarbeiten. Kursleiter sind Andreas Wieland und Heinz von Arx, zwei Senioren, die Wissen mit Begeisterung vermitteln. Der Lernstoff wird ohne Druck und mit mo-

dernten Mitteln präsentiert. Ab sofort auch auf Basis eines neuen Dokumentationssystems, das zu jedem Thema vollständige Informationen und Illustrationen umfasst.

Das Kursleiterteam, verstärkt durch Doris Luescher, begleitet die Teilnehmer jeweils ab 16 Uhr im Surie-Club, wo sich derzeitige und ehemalige Kursbesucher zum Erfahrungsaustausch treffen. Auch der Support ist sichergestellt: Den übernehmen die kompetenten Studenten Cécile Ammann und Sämi Knüsel direkt bei den Senioren zu Hause.

Am Montag, 15. April, um 14 Uhr stellen wir unsere Kurse und die Ausbildungsschwerpunkte vor. Zu diesem Anlass und zum anschliessenden Kaffee

mit allen Kursleitern und aktiven Silver Surfers sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Unsere Kurse beginnen am 29. April und dauern bis zum 15. Juli. Am Vormittag empfangen wir die Einsteiger, am Nachmittag die Fortgeschrittenen. Und um 16 Uhr beginnt jeweils der Surie-Club im Riehener Pflegeheim Adullam. Wer einmal einen Kurstag verpassen sollte, muss nicht verzagen: Unser völlig neues Dokumentationssystem liefert alles Nötige schriftlich.

Der Besuch des Infonachmittags am 15. April ist unverbindlich und ohne Anmeldung möglich. Wir beginnen um 14 Uhr im Raum 49 und stehen für Fragen im Café bis um 16 Uhr zur Verfügung.

Heinz von Arx

GALERIE MOLLWO Neue Ausstellung mit Werken von Greet Helsen

Zeigen, was nicht sichtbar ist

rz. Die gebürtige Belgierin Greet Helsen, die in der Schweiz Malerei studiert hat und heute das Netzwerk Malerei Münchenstein leitet, stellt ab morgen Samstag, 6. April, in der Riehener Galerie Mollwo aus. Dass ihre abstrakt anmutende Malerei auch ihre darstellende Seite hat, geht aus dem folgenden Auszug des Buchs «Pflanzenpalaver» von Florianne Koechlin besonders anschaulich hervor. Koechlin zitiert die Künstlerin Greet Helsen folgendermassen:

«Ich kann mit der Malerei nur darstellen, wie das Bild einer Pflanze aussieht. Die Pflanze selber kann ich nicht malen. Darum ist es entscheidend, wie ich als Malerin die Pflanze sehe und welche Empfindungen ich dabei habe. Wenn ich überzeugt bin, dass eine Pflanze mehr ist als blosser Mechanismus, wenn ich ihr also Lebenskräfte oder gar eine Seele zugestehende, dann versuche ich dies in der Malerei aufzunehmen. Hierin besteht die grosse Herausforderung: das, was nicht sichtbar ist, in einem Bild zu zeigen.

Ein Baum zum Beispiel: Wenn ich einen Baum anschau, sehe ich zuerst vielleicht nichts Besonderes; es ist einfach eine unglaubliche Laubmasse, die da in der Luft gestellt wird. Wenn ich mich länger mit dem Baum beschäftige, ihn beobachte und zeichne, beginne ich Strukturen wahrzunehmen. Ich stelle selber eine Ordnung her. Mit der Zeit merke ich, was für den Baum typisch ist,



Greet Helsen: «Drängendes Leben», 2018, Acryl auf Leinwand, 110 x 140 cm.

Foto: © Greet Helsen

die Art etwa, wie er die einzelnen Äste und Zweige gliedert, welche Verhältnisse zwischen den Blättern auftreten, die Intervalle in den Wachstumsformen. Ich merke, dass da viele Strukturen vorhanden sind und dass sie nicht einfach zufällig sind. Sie besitzen eine bewegungshafte Ordnung. So kann ich auch

zu der Empfindung gelangen, dass bei diesem Baum alles mit allem zusammenhängt.»

Greet Helsen: Malerei, 6. April–19. Mai; die Künstlerin malt jeweils Mittwoch–Sonntag, 14–18 Uhr, in der Galerie. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.

STIMMEN-FESTIVAL Konzert am 18. Juli in der Reithalle

Sudan Archives zum Entdecken



Sudan Archives ist der Künstlername der in Los Angeles lebenden Geigerin und Sängerin Brittney Parks.

Foto: Robb Klassen

rz. Das Stimmen-Festival findet von Ende Juni bis Ende Juli zum insgesamt 26. Mal statt. Auch am Anfang seines zweiten Vierteljahrhunderts bietet das ins Dreiland ausstrahlende Festival ein breites Spektrum musikalischer Genres: von der Intimität der Singer-Songwriter über Folkiges, Indierock und Hip-Hop bis zu schmelzendem Pop, Funk und klassischen Konzerten.

Im Zentrum von «Stimmen» steht die Vielfalt ganz unterschiedlicher Spielorte. Konzerte auf dem Lörracher Marktplatz, im Rosenfelspark und im Burghof werden ergänzt von klassischen Konzerten in der Kirche St. Ottilien auf der Tüllinger Höhe. Deutlich erweitert ist in diesem Jahr das Programmangebot in der Schweiz: Neben den traditionellen Spielorten, der Riehener Reithalle im Wenkenpark und dem Domplatz in Arlesheim, kommt der Schlosspark Binningen dazu, in dem es Klassikabende mit internationalen Opernstars zu erleben gibt.

Das einzige «Stimmen»-Konzert in der Reithalle geht am Donnerstag, 18. Juli, über die Bühne. Dabei wartet Sudan Archives mit einer höchst eigenwilligen Mischung aus selbst erlerntem Geigenspiel und experimenteller elektronischer Musik auf, versehen mit Einsprengeln aus R&B, Hip-Hop und Folk. Damit ist die

24-jährige Musikerin, die ihre Songs komplett im Alleingang komponiert, einspielt und produziert, ein Musterbeispiel in Sachen musikalisches Do-It-Yourself. Die Versatzstücke aus diversen musikalischen Genres sind grundiert von der Spielweise der Fiddler aus dem Sudan, die mit ihrer Verwendung der Violine als Rhythmusinstrument für die in Los Angeles ansässige Sängerin und Geigerin eine wichtige Inspirationsquelle darstellen. Beigebracht hat sich die Musikerin das Geigenspiel selbst nach Gehör, nun bringt sie die Violine mit Beats zusammen und erntete damit grosses Lob von der internationalen Musikpresse.

Auf der Hauptbühne auf dem Lörracher Marktplatz ist der britische Charts-Überflieger des letzten Sommers, George Ezra, zu erleben. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt des nimmermüden «Godfather of Punk», Iggy Pop. Daneben geben sich deutsche Topstars ganz unterschiedlicher Stilrichtungen das Mikrophon in die Hand: Jan Delay & Disko No. 1 stehen – ideal für heisse Sommernächte – für funkigen Hip-Hop, Revolverheld für Songs mit Tiefgang und Ohrwurmqualität.

Weitere Infos und Tickets unter www.stimmen.com

Sonntag 7.4.2019 16.00 Uhr

**Stadion
St. Jakob**

Meisterschaft Nationalliga A



**FC BASEL -
FC LUGANO**



125 JOOR



DIESES INSERAT LEBT!

① FCB-App öffnen ② Menü IM FOKUS öffnen ③ Inserat scannen

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung
vom 27. März 2019

rs. Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Christian Heim (SVP) betreffend Kosten der Rieher Schulen, von Cornelia Birchmeier (Grüne) betreffend Wiedereinführung der Einführungsklassen, von Peter Mark (SVP) betreffend Grünabfuhr inklusive Lebensmittelversorgung, von Regina Rahmen (SP) betreffend verschobene Tramhaltestelle Lörracherstrasse in Fahrtrichtung Basel, von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Pneu-Trams und von Peter A. Vogt (SVP) betreffend überdurchschnittliche Kostensteigerung der Schulen in Riehen.

In zweiter Lesung wird die Revision der Steuerordnung gemäss den Beschlüssen aus der Februar-Sitzung mit 27:9 Stimmen gutgeheissen, der Steuerfuss für die Grundstückgewinnsteuer wird demnach von 45 auf 50 Prozent der vollen Kantonssteuer angehoben.

Der Antrag des Ratsbüros, die Tonprotokolle der Einwohneratssitzungen im Internet öffentlich zugänglich zu machen, wird abgelehnt. Die Tonaufnahmen sind aber weiterhin auf der Dokumentationsstelle im Gemeindehaus persönlich abhörbar.

Der Rat stimmt dem Erlass einer neuen Ordnung betreffend das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen (Ordnung K-Netz Riehen) zu. Diese ersetzt das Reglement über die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen aus dem Jahr 1974.

Der Rat nimmt den Bericht der Petitionskommission zur Petition für ein flächendeckendes Recycling von Plastik in Riehen zur Kenntnis und erklärt die Petition ohne weitere Massnahmen für erledigt.

Der Rat nimmt zwei Berichte zu politischen Vorstössen zur Kenntnis. Als erledigt abgeschlossen werden die Anzüge von Olivier Bezençon (GLP)/Priska Keller (EVP) zum Verzicht auf die Versetzung des Hubbrunnens in der Rössligasse und von Jürg Blattner (LDP) betreffend Dorfmarkt.

Neu an den Gemeinderat überwiesen werden die Anzüge von Christian Griss (CVP) betreffend Berufsausbildungen Berufsattest (EBA) in Riehen und von Jenny Schweizer-Hoffmann (SVP) betreffend Einführung in die Anwendung der Office-Systeme für Schülerinnen und Schüler der 6. Primarschulklassen.

INTERPELLATIONEN

Pneutram und Tramhaltestellen

rs. Der Gemeinderat sehe Riehen nicht als mögliche Pilotgemeinde für Pneu-trams, sagte Gemeinderat Daniel Hettich in seiner Antwort auf eine Petition von Thomas Widmer-Huber (EVP). Pneu-trams sind elektrisch betriebene Tramfahrzeuge, die nicht auf Schienen, sondern auf eigenen geteerten Trassen verkehren. Gegenüber Bussen verfügen diese Pneu-trams über eine höhere Kapazität und können damit mehr Personen befördern.

Eine Umrüstung der Tramlinie nach Riehen auf Pneu-tram mache aktuell keinen Sinn, weil die BVB seit Jahren daran seien, das Tramgeleise nach Riehen mit hohem Aufwand zu erneuern und Pneu-trams dort nicht verkehren könnten. Ausserdem sei das 6er-Tram auch nicht als Pilot-Linie geeignet, weil es sich um eine Durchmesserlinie von Riehen via Basel nach Allschwil handle, womit der Aufwand eines Umbaus sehr gross wäre. Ob sich Pneu-trams auf dem Basler Tramnetz als Alternative eignen würden, werde die Beantwortung eines entsprechenden Vorstosses im Grossen Rat zeigen.

Die bereits fertiggestellte Kapphaltestelle Lörracherstrasse sei noch nicht in Betrieb, weil in Kürze noch die Deckbelagsarbeiten anstünden. Erst danach werde die provisorische Ersatzhaltestelle aufgehoben. Man wolle mehrmalige Standortwechsel vermeiden, antwortete Daniel Hettich auf eine entsprechende Interpellationsfrage von Regina Rahmen (SP).

INTERPELLATIONEN Drei Vorstösse zu den Schulen in einer Sitzung

SVP unterstellt der Gemeinde hohe Schulkosten

rs. Gleich in zwei Interpellationen, eingereicht von den Parlamentsmitgliedern Christian Heim und Peter A. Vogt, suggeriert die SVP, der Gemeinderat habe die Schulkosten in der Gemeinde nicht im Griff und es seien Sparmassnahmen zu ergreifen, um Schlimmeres zu verhindern. Und Cornelia Birchmeier (Grüne) fragt in einer Interpellation nur eine Woche nach dem Beschluss des Grossen Rates, die Einführungsklassen im Kanton Basel-Stadt wieder zuzulassen, nach der Umsetzung in Riehen.

Die Kritik, wonach die Schulkosten pro Kind im Kanton Basel-Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich laut einem Artikel der Zeitung «Der Bund» besonders hoch seien, wird vom Gemeinderat in dessen Antwort relativiert: «Neben den Kosten müssen auch die damit verbundenen Leistungen verglichen werden. Entscheidend ist beispielsweise, ob Personalkosten für schulische Tagesstrukturen und spezielle Fördermassnahmen mit erfasst sind oder nicht. In der Schulgemeinde Bettingen/Riehen liegen die Personalkosten pro Schüler/Schülerin leicht tiefer als in der vergleichbaren Schulstufe in der Stadt Basel.»

Der Personalaufwand pro Kind liege in den Gemeindeschulen bei rund 16'000 Franken, sagte Gemeinderätin Silvia Schweizer in ihrer Antwort weiter. Generell sei in Riehen der Personalaufwand pro Schülerin und Schüler seit 2012, dem letzten Jahr vor der Übernahme des fünften und sechsten Primarschuljahres, konstant geblieben. Im Zeitraum zwischen 2016 und 2018 sei zwar eine Erhöhung des Personalaufwandes pro Schülerin und Schüler zu



Im Wasserstelzenschulhaus läuft derzeit ein Pilotversuch in den beiden ersten Klassen.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

verzeichnen gewesen, dies sei aber eine Folge davon, dass mehr Kinder verstärkte Massnahmen benötigt hätten. Der Anstieg der Schulkosten, der zu einem Nachkreditantrag im Leistungsauftrag Bildung und Familie für die Jahre 2017 bis 2020 von 9,7 Millionen Franken geführt hat, sei in erster Linie auf gestiegene Schülerzahlen zurückzuführen, betonte Silvia Schweizer. Der Gemeinderat verweist in seiner Antwort auf die kommende Debatte im Einwohnerat zur Nachkreditvorlage.

Die Zahl der Kindergartenkinder lag im Schuljahr 2010/11 bei 325, stieg zwischenzeitlich bis auf 422 an (2016/17) und liegt im laufenden Schuljahr 2018/19 bei 387. Die Primarschule ver-

zeichnete 2010/11 (mit noch vier Primarschuljahren) 794 Schulkinder und zählt im aktuellen Schuljahr 2018/19 (mit sechs Primarschuljahren) 1327 Schulkinder. Zurzeit gibt es in Bettingen und Riehen insgesamt 22 Kindergarten- und 66 Primarschulklassen. Die durchschnittliche Klassengrösse beträgt im Kindergarten 18 und in der Primarschule 21 Schülerinnen und Schüler. «Der Gemeinderat sieht momentan keine Sparmöglichkeiten, die keinen direkten Qualitätsverlust zur Folge hätten. Selbstverständlich werden aber laufend Optimierungsmöglichkeiten geprüft», schloss Silvia Schweizer.

Peter A. Vogt hatte insbesondere Zahlen verlangt zum überproportiona-

len Anstieg der Anzahl Kinder, die verstärkte Massnahmen benötigten. Dies lasse sich im Rahmen einer mündlichen Interpellationsbeantwortung nicht bewerkstelligen, erläuterte Gemeinderätin Silvia Schweizer. Vogt werde die entsprechenden Statistiken im Rahmen seiner Tätigkeit in der entsprechenden Sachkommission erhalten. Ob die Laufdauer des Leistungsauftrags Bildung und Familie allenfalls verkürzt werden solle, werde im Rahmen der laufenden Überprüfung des Verwaltungssystems «PRIMA» abgeklärt. Ein entsprechender Bericht der Verwaltung sei noch in diesem Frühjahr zu erwarten.

Noch keine konkreten Auskünfte könne man bezüglich Wiedereinführung der Einführungsklassen in der Primarschule in Riehen geben, sagte Silvia Schweizer in ihrer Interpellationsantwort an Cornelia Birchmeier, der entsprechende Beschluss des Kantonsparlaments sei erst vor einer Woche gefallen. Sie wies dabei aber auf andere sinnvolle Massnahmen hin wie insbesondere die Optimierung des dritten Kindergartenjahrs sowie zusätzliche Ressourcen für die ersten Klassen. Aktuell laufe diesbezüglich ein Pilotversuch im Wasserstelzenschulhaus. Dort werden für die beiden ersten Klassen mehr Lektionen zur Verfügung gestellt, in denen mehr als eine Lehrperson in einer Klasse ist. Derzeit sei man daran, alle möglichen und sinnvoll erscheinenden Fördermassnahmen in einem Gesamtkonzept zusammenzustellen – natürlich unter Berücksichtigung des Grossratsbeschlusses, dass Einführungsklassen für entwicklungsverzögerte Kinder wieder möglich sind.

INTERPELLATION Gemeinde stoppt Grünabfuhr

Kritik aus den Freizeitgärten

rs. Am 28. Februar hat die Gemeindeverwaltung in einem Schreiben an die Freizeitgärtenvereine angekündigt, dass per 18. März von den Freizeitgärtenarealen kein Grüngut mehr abgeführt werde. Diese Ankündigung führte zu einer Interpellation von Peter Mark (SVP). Heutzutage könne viel Grüngut gar nicht mehr auf den Gartenarealen selbst kompostiert und ausgebracht werden, argumentierte der Interpellant, und wenn nun die Gemeinde ihren während Jahren geleisteten Dienst einstelle, drohten diese Abfälle verbrannt oder irgendwie sonst entsorgt zu werden, was zu Immissionen und auch zum Aufkommen von Schädlingen führen könne.

In seiner Antwort stellte Gemeinderat Daniel Hettich fest, dass die gesetzliche Grundlage gar nie vorgesehen habe, dass Grüngut von Freizeitgärten im Rahmen der Gemeinde-Abfuhr mitgenommen werde. Die Freizeitgärtenordnung der Stadtgärtnerei, die Betreiberin der meisten Rieherer Freizeitgärtenareale sei, schreibe sogar explizit vor, dass organische Reststoffe aus den Freizeitgärten fachgerecht zu kompostieren und auf der eigenen aktiven Bodenschicht anzulegen seien.

Bisher habe die Gemeinde das Grüngut, das eigentlich grundsätzlich nur von Privathaushalten und von Ge-

werbetrieben bereitgestellt werden dürfe, aus Kulanz auch in der Nähe von Freizeitgärten mitgenommen – auch deshalb, weil oft nicht klar sei, ob das Grüngut nun von den angrenzenden Wohn- und Geschäftsliegenschaften oder von den Freizeitgärten her gekommen sei. Man sei nun zur Ansicht gelangt, diese Praxis zu ändern, weil es zunehmend zu Reklamationen gekommen sei und weil die Menge des Grüngutes aus Freizeitanlagen ein problematisches Mass angenommen habe.

Ein Aufschub der Frist, wie er von Peter Mark gefordert worden sei, sei nicht sinnvoll, da man die Frist bereits kommuniziert habe, sagte Daniel Hettich. Man werde aber das Grüngut noch während einer genügend langen Übergangsfrist mitnehmen.

Wolle man, dass das Grüngut der Freizeitgärtenareale in Riehen längerfristig weiter eingesammelt werde, so liege es im Ermessen des Einwohnerrats, die gemeindeeigene Abfallordnung entsprechend zu ändern, führte Hettich weiter aus. Allerdings müsse dann mit einer steigenden Menge an Grüngut gerechnet werden, was mehr Lastwagenfahrten und höhere Kosten zur Folge haben würde. Ausserdem müssten dann geeignete Sammelplätze auf den Freizeitgärtenarealen eingerichtet werden.

PETITION Vorschläge aus der GLP finden kein Gehör

Vorläufig kein Plastik-Recycling

rs. In einer Petition aus Kreisen der GLP wurden Gemeinderat und Einwohnerat dazu aufgefordert, ein flächendeckendes Sammel- und Verwertungssystem für Kunststoffabfälle einzuführen. Die Petitionskommission war zum Schluss gekommen, dass ein umfassendes Kunststoffrecycling derzeit nicht praktikabel sei.

Silvia Merkle (GLP) kritisierte, es entbehre jeder Begründung, dass die Kommission das Anliegen nicht näher prüfen wolle, denn die Kommission berufe sich auf veraltete Studien. Merkle wollte die Petition an die Sachkommission SVU überweisen lassen.

Sasha Mazzotti (SP) schloss sich der Meinung des kantonalen Amtes für

Umwelt und Energie (AUE) an, wonach der ökologische Sinn einer Plastiksammlung heute noch nicht gegeben sei. Wirklich sinnvoll wären zudem sortenreine Sammlungen – also nicht Sammlungen, bei denen alle Plastikabfälle in denselben Sack kämen. Im Sinne eines konstruktiven Vorschlags werde die SP einen parlamentarischen Auftrag einreichen. Mazzotti und auch die Grüne Marianne Hazenkamp (Fraktion EVP) betonten, wichtiger als das Recycling sei die Vermeidung von Plastikabfall. Mit verbessertem Recycling sinke der Druck, Kunststoff zu meiden. Eine Überweisung der Petition an die SVU wurde abgelehnt und die Petition wurde für erledigt erklärt.

TEILREVISION Tonprotokolle des Einwohnerates

Keine Tonaufnahmen im Internet

rs. Seit geraumer Zeit werden von den Einwohneratssitzungen Tonaufnahmen gemacht. Diese Tonaufnahmen sind im Prinzip öffentlich zugänglich, können aber nur persönlich auf der Dokumentationsstelle der Gemeinde im Gemeindehaus abgehört werden.

Eine Mehrheit des Ratsbüros hatte nun vorgeschlagen, diese Tonprotokolle der Parlamentsitzungen im Internet zugänglich zu machen. Heinrich Ueberwasser (SVP) warnte vor der Gefahr von Missbräuchen. Aussagen könnten verfälscht oder aus dem Zusammenhang gerissen dargestellt werden. Deshalb beantrage er eine Rückweisung der Vorlage an das Ratsbüro, um Risiken abzuklären.

Martin Leschhorn (SP) sah in der Veröffentlichung der Parlamentstonaufnahmen keine Gefahr. So könne man die Debatten auch von Zuhause aus nochmals nachvollziehen und auch Auswärtige könnten sich bei für sie interessanten Themen schnell und effizient informieren. Bedenken, dass sich Ratsmitglieder nicht mehr frei fühlen könnten, ihre Meinung offen zu sagen, habe er nicht. Schon jetzt müsse ja jedem Ratsmitglied klar sein, dass jedes Votum in einem öffentlichen Raum abgegeben werde.

Patrick Huber (CVP) sprach sich dafür aus, die Voten der jeweils aktuellen Legislatur online zu stellen, die

älteren Aufnahmen aber nur noch wie bisher zugänglich zu machen. Mit zunehmender zeitlicher Distanz verlor die Worte den aktuellen Zusammenhang.

Thomas Strahm (LDP) sprach sich gegen eine Veröffentlichung im Internet aus. Es gebe keine Notwendigkeit und das Onlinestellen öffne «Wutbürgern» Tür und Tor, Aufnahmen missbräuchlich zu verwenden.

Philipp Ponacz (EVP) sprach sich gegen ein Onlinestellen aus. Die Zeitungen berichteten ausführlich und kompetent über die Ratssitzungen, die Transparenz sei heute schon gegeben. Ausserdem müsse nicht jedes Wort für alle Zeit der Nachwelt erhalten bleiben. Dieter Nill (FDP) meinte, er könne in der Internet-Veröffentlichung der Tonaufnahmen keine Nachteile erkennen. Vielleicht würden ja die Sitzungen dadurch disziplinierter.

Sie sei überrascht über die grosse Skepsis im Rat, meinte Katja Christ (GLP). Es gehe doch ganz einfach um eine Erweiterung der schon vorhandenen öffentlichen Transparenz.

Die Rückweisung der Vorlage an das Ratsbüro zwecks Abklärung der Risiken wurde mit 16:17 bei 3 Enthaltungen knapp abgelehnt. Schliesslich entschied sich der Rat mit 14:21 dagegen, die Tonprotokolle im Internet zugänglich zu machen.

ORDNUNG K-Netz erhält moderne Gesetzesgrundlage

Parlament will Mitsprache

rs. Dass mit einer neu formulierten Ordnung die gesetzlichen Grundlagen für das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen neu gefasst werden sollen, war unbestritten. Geregelt werden dort auch die Modalitäten für die Ausschreibung des Netzbetriebes für künftige Provider. In diesen Prozess wollte das Parlament eingebunden werden. Die Sachkommission hatte gefordert, der Gemeinderat müsse bei einer Neuausschreibung des Netzbetriebes das Leistungsverzeichnis und die Zuschlagskriterien der öffentlichen Ausschreibung dem Einwohnerat zur Genehmigung vorlegen.

Für diesen Antrag votierten Ernst Stalder (SVP), Priska Keller (CVP), Dieter Nill (FDP) und Jürg Sollberger

(Fraktion EVP). Dagegen stelle sich Thomas Strahm (LDP), weil es sich dabei um den Eingriff der Legislative in eine Exekutivaufgabe handle. Wolle das Parlament Vorgaben zu den Ausschreibungsmodalitäten machen, gehöre dies in den entsprechenden Leistungsauftrag. Auch Paul Spring (SP) war dagegen, die Ausschreibungskriterien per Gesetz dem Einwohnerat vorzulegen, da die Durchführung von Submissionen eine Regierungsaufgabe sei.

Der Rat folgte mit 20:12 bei 3 Enthaltungen dem Antrag der Kommission, genehmigte die so modifizierte Ordnung mit 32:0 bei 4 Enthaltungen und verzichtete auf eine zweite Lesung.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Jaeger-Zwicky, Markus, geb. 1953, von Basel, Mels SG, in Riehen, Sonnenbühlstrasse 12

Laube, Rosa Verena, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 50

Niedermann-Hefel, Sigrun, geb. 1942, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 42/P

Simmen-van Kempen, Semina Goverina, geb. 1929, von Urdorf ZH, in Riehen, Siegwaldweg 35

Geburten Riehen

Rüschhoff, Anna Florentina, Tochter des Rüschhoff, Rainer Friedrich, von Jenins GR, und der Pauli, Stéphanie Nicole, von Basel, Schwarzenburg BE, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten Baselstrasse 67, Riehen

Projekt: Einbau Restaurationsbetrieb mit Verkauf im Erdgeschoss, Aussenbewirtung Seite Baselstrasse, Baselstrasse 67, Riehen, Sektion RA, Parzelle 219

Bauherrschaft: Beyeler Museum AG, CHE-113.707.931, Baselstrasse 101, 4125 Riehen

Projektverfasser: Jens Henrik Müller, Drahtzugstrasse 67a, 4057 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbe-Inspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 3. Mai 2019 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Grundbuch Riehen

Höhenstrasse 23, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 2143, Eigentum bisher, Thomas Alexander Robert Grüninger, Riehen, Harold Michael Georges Grüninger, Wollerau SZ, Eigentum neu, Martin Stefan Brettenthaler, Riehen, Sandra Brettenthaler, Riehen

Gemeindebibliotheken

Riehen besitzt eine Gemeindebibliothek mit den zwei Standorten Riehen Dorf und im Schulhaus Niederholz. Den Benutzern steht eine Vielzahl unterschiedlichster Medien zur Unterhaltung und zum Lernen zur Verfügung. Neben den klassischen Büchern und Zeitschriften können E-Books, Hörbücher, CDs, Kassetten, Videos, DVDs und CD-ROMs ausgeliehen werden. Die Standorte in Riehen verfügen über Internetstationen.

Dorf / Haus zur Waage Baselstrasse 12

Öffnungszeiten:

Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–20.00 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Telefon +41 61 646 82 39

Niederholz Niederholzstrasse 91

Öffnungszeiten:

Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Telefon +41 61 646 81 20
www.bibliothek-riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 2. April 2019 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, einen politischen Vorstoss zum autonomen Wohnen im Alter zuhanden des Parlaments verabschiedet sowie von einem Bericht zur Zwischennutzung der ehemaligen Landi Kenntnis genommen:

Autonomes Wohnen im Alter

Mit einem parlamentarischen Vorstoss ist der Gemeinderat mit Fragen nach bestehenden Angeboten und der Notwendigkeit eines Ausbaus im Bereich der intermediären Strukturen für betagte Menschen in Riehen konfrontiert worden. Es handelt sich dabei um Pflegeangebote für Menschen, die nach Krankheit oder Unfall aus dem stationären Bereich grundsätzlich nach Hause entlassen werden könnten, dort jedoch eine intensive ambulante Pflege benötigen würden, deren Umfang nicht von gängigen ambulanten Pflegediensten wie der Spitex abgedeckt wird. Der Gemeinderat zeigt in seiner Antwort auf, dass künftig mit einem erhöhten Bedarf an intermediären Strukturen zu rechnen ist. Grundsätzlich sind intermediäre Strukturen zur häuslichen Pflege vorhanden, so die 24-Stunden-Pflege, die von privaten Spitexdiensten angeboten wird. Diese privaten Dienstleis-

tungen werden jedoch nur zu einem kleinen Teil von der Krankenkasse finanziert und die hohen Kosten müssen privat getragen werden. Massnahmen vonseiten der Gemeinde wurden teilweise bereits ergriffen, so konnte im März dieses Jahres das Projekt Wohnassistenz gestartet werden. Aufgrund der demografischen Entwicklung in der Gemeinde Riehen sieht der Gemeinderat jedoch weitergehenden Handlungsbedarf in Richtung Schaffung von intermediären Strukturen, wie den Bau von «Service-Wohnungen».

Zwischennutzung der ehemaligen Landi läuft gut

Der Gemeinderat hat von einem Bericht zur Zwischennutzung der ehemaligen Landi Kenntnis genommen. Die alte Landi wird als Familien- und Jugendtreffpunkt betrieben und von der Mobilen Jugendarbeit geführt. Ende März ist sie in die zweite Saison gestartet. Das erste Betriebsjahr verlief erfolgreich und trotz regem Publikumsverkehr – es wurden rund 1700 Besucherinnen und Besucher gezählt – gab es erfreulicherweise überhaupt keine Probleme mit den Nachbarn. Im zweiten Jahr des Bestehens der Institution kann nun das Angebot noch um einen zusätzlichen Halbtags erweitert werden.

KULTUR & EVENTS

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019



Riehen... kirchlich

Samstag, 13. April 2019, 14.00 Uhr
Kirchen als «Wohnstuben der Gläubigen» (Andreashaus und Kornfeldkirche)
Führung mit Gabriele Pohlig

Als Mitte des 20. Jahrhunderts die Bevölkerung in Riehen-Süd markant zunahm, wurden in der Gemeinde zwei neue reformierte Gotteshäuser gebaut. Im Niederholzquartier entstand 1957 das Andreashaus, im Kornfeldquartier 1964 die Kornfeldkirche. In dieser Führung werden wir uns mit der Geschichte und der Architektur beider Gemeindezentren auseinandersetzen, wobei die Idee, wie Gemeinde gelebt werden kann, grossen Einfluss auf den Baustil hatte. Unser besonderes Augenmerk gilt der denkmalgeschützten Kornfeldkirche, die vom bekannten Architekten Werner Max Moser realisiert wurde.

Treffpunkt: Vor dem Andreashaus, Keltenweg 41 (Bus 45, 35, Haltestelle Wasserstelzen). Fussweg vom Andreashaus zur Kornfeldkirche (ca. 10 min.).

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).



GEMEINDEINFORMATIONEN

BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. April 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Kanalsanierungsmassnahmen 2019

Ein externes Ingenieurbüro hat im Auftrag der Einwohnergemeinde das Ausschreibungsverfahren für die Inlinersanierung im Bereich Hauptstrasse bis Brohegasse sowie die Dichtheitsprüfungen im Bereich Hauptstrasse bis Mennweg lanciert.

Der Gemeinderat hat die Arbeitsvergaben nun im Rahmen der Budgetvorgaben getätigt. Geplant ist die Arbeitsausführung im Frühsommer 2019; die Anwohnenden werden rechtzeitig über die Sanierungsmassnahmen schriftlich informiert. Während der Sanierungstätigkeiten entlang der Hauptstrasse wird ein Verkehrsdienst vor Ort sein.

eKonto für die Abwicklung von Behördenängern

Das Finanzdepartement informierte mit Medienmitteilung vom 27. März 2019 zur Einführung des eKontos Basel-Stadt. Das eKonto ist ein Online-Schalter für die Abwicklung von Behördenängern und ist rund um die Uhr geöffnet. Der Zugang erfolgt über das Icon auf der Webseite des Kantons Basel-Stadt (www.bs.ch).

Ex/ex Theater

Der Gemeinderat unterstützt die Wiederaufnahme des Theater-Spaziergangs «Fast täglich kamen Flüchtlinge» wiederum mit einem Beitrag; Ziel ist es, dass diese szenische Umsetzung so lange gespielt werden kann, wie das Publikumsinteresse besteht.

www.bettingen.bs.ch

PERSONELLES



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Berufsausbildung zum/zur Gärtner/in EFZ (Fachrichtung Landschafts- und Gartenbau)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ051611

KULTUR & EVENTS

Kunst
Raum
Riehen

IF I WAS A RICH GIRL

An exhibition by Clare Kenny featuring her fantasy collection
23. März bis 30. Juni 2019

Veranstaltung/Führungen:

Sonntag, 28. April, 15 Uhr
Tea and Tour. Führung und Künstlergespräch mit Clare Kenny und Katharina Dunst mit Afternoon Tea.

Donnerstag, 16. Mai, 19 Uhr

In den Einrichtungen der Kunst. Interieur und Institutionelle Kritik.

/ In the living room of art. Interiors and Institutional Critique. Vortrag und Diskussion mit Burkhard Meltzer, Kunstkritiker und Kurator, Clare Kenny und Katharina Dunst.

Sonntag, 19. Mai, Internationaler Museumstag
11 Uhr Führung und Gespräch mit Annette Schindler, Direktorin Fantoche / Leihgeberin, Clare Kenny und Katharina Dunst.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr.
1. Mai geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ061049

BETRIEBE



Gemeinden Riehen und Bettingen

Bring- und Holtag am 13. April 2019

Bringen:

Am Freitag, 12. April, 14.00 bis 18.00 Uhr

Bringen und Holen:

Samstag, 13. April, 8.00 bis 14.00 Uhr

Was:

Ganze, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt.
Zusammengesetzte Möbel.

Wo:

Gemeindewerkhof Riehen, Haselrain 65
(Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)

Mit Sperrgut-Beiz *Chropf-Clique-Rieche*

Gemeindeverwaltungen Riehen und Bettingen

RZ051616

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Tagesstrukturleitung

Pensum: ca. 95%
Stellenantritt: 01.06.2019 oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 55%
Stellenantritt: 01.08.2019

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ051611

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson für Psychomotorik

Pensum: ca. 20%
Stellenantritt: 01.08.2019

Primarlehrperson

Pensum: ca. 71%
Stellenantritt: 01.08.2019

Vorpraktikant/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Schulische/r Heilpädagoge/in

Pensum: 40-70%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ051611

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.bettingen.bs.ch

Amtliche Mitteilungen

Der Einwohnerrat der Einwohnergemeinde Riehen, auf Antrag des Gemeinderats, beschliesst

I.
Die Steuerordnung der Gemeinde Riehen vom 26. März 2003) (Stand 24. Januar 2019) wird wie folgt geändert:
§ 12 Abs. 1 (geändert)

¹Der Steuerfuss der Grundstückgewinnsteuer bestimmt sich gemäss § 2 Abs. des Steuergesetzes. Er beträgt 50%.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung wird publiziert. Sie unterliegt dem Referendum und bedarf der Genehmigung des Regierungsrats. Sie tritt am fünften Tag nach Publikation der Genehmigung in Kraft.

Im Namen des Einwohnerrats Riehen
Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die stellvertretende Ratssekretärin:
Cornelia Zürcher

Ablauf der Referendumsfrist: 28. April 2019

¹ RiE 640.100

Ordnung betreffend das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen (Ordnung K-Netz Riehen)

Vom 27. März 2019

Der Einwohnerrat der Einwohnergemeinde Riehen auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) sowie gestützt auf § 21 der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 28. November 2002) und auf § 21 Abs. 3 lit. b der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002), beschliesst:

I. § 1 Kommunikationsnetz

¹Die Gemeinde betreibt ein Kommunikationsnetz zur Vermittlung eines kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Fernseh- und Radioempfangs sowie weiterer elektronischer Kabelkommunikationsdienste.

²Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Betrieb ganz oder teilweise einer Spezialfirma zu übertragen. Dabei hat er das Leistungsverzeichnis und die Zuschlagskriterien der öffentlichen Ausschreibung dem Einwohnerrat vorgängig zur Genehmigung zu unterbreiten.

§ 2 Netzausbau

¹Mit dem Kommunikationsnetz werden die Liegenschaften innerhalb des im Zonenplan ausgewiesenen Siedlungsgebiets erschlossen. Angrenzende Gebiete können berücksichtigt werden, sofern die Anschlusskosten mit denjenigen im Siedlungsgebiet vergleichbar sind.

²Fehlen diese Voraussetzungen, so kann der Gemeinderat auf Gesuch die Zuleitung ab bestehendem Netz nur bei Übernahme der vollen Kosten durch die Gesuchstellerin oder den Gesuchsteller und gegen Zahlung der ordentlichen Anschlussbeiträge erstellen lassen. Später hinzutretende Benutzerinnen oder Benutzer haben sich anteilmässig an den Kosten zu beteiligen, der Verteiler wird vom Gemeinderat festgelegt.

§ 3 Anschluss von Nachbargemeinden

¹Der Gemeinderat kann Nachbargemeinden oder deren Einwohnerinnen und Einwohnern den Anschluss gegen Ersatz der vollen dadurch verursachten Kosten gestatten, soweit dadurch weder die Wirtschaftlichkeit noch das einwandfreie Funktionieren der Anlage beeinträchtigt wird.

²Die Bedingungen für Benutzerinnen und Benutzer in Nachbargemeinden dürfen nicht günstiger sein als in Riehen.

§ 4 Hausanschluss

¹Wer einen Hausanschluss an das Verteilnetz begehrt, hat bei der Gemeinde ein Gesuch einzureichen. Dieses Gesuch ist von der Grundstückseigentümerin oder dem Grundstückseigentümer zu stellen.

²Die Kosten für die Erstellung des Hausanschlusses werden auf der Allmend bis zur Parzellengrenze von der Gemeinde getragen.

³Die Baukosten, welche auf Privatgrund anfallen, trägt die Grundstückseigentümerin oder der Grundstückseigentümer. Die Montagekosten für das Verlegen des Netzkabels werden bis zum Hauptübergabepunkt im Gebäude von der Gemeinde getragen.

⁴Das Erstellen der Verteilungen ab dem Hausübergabepunkt innerhalb des Gebäudes ist Sache der Grundstückseigentümerin oder des Grundstückseigentümers. Nachträgliche Änderungen an der Hausinstallation sind der Gemeinde zu melden.

§ 5 Duldung von Einrichtungen und Leitungsrechten

¹Wo der Anschluss nur über der Gemeinde nicht zugängliche Nachbargrundstücke zu bewerkstelligen ist, hat die Anschlussinteressentin oder der Anschlussinteressent für das Durchleitungsrecht zu sorgen; die Kosten für die Durchleitung übernimmt die Gemeinde.

²Die Grundstückseigentümerin oder der Grundstückseigentümer hat an einer zugänglichen Stelle Verstärker und ähnliche für den Betrieb der Anlage erforderliche Installationen sowie deren Wartung entschädigungslos zu dulden, soweit der Standort solcher Einrichtungen mit ihnen vor dem Anschluss festgesetzt worden ist oder bei Erwerb der Liegenschaft oder Wohnung die Einrichtungen vorhanden waren.

³Ändern sich nach Erstellung von Hauszuleitung und Hausanschluss die Verhältnisse, so kann die angeschlossene Grundstückseigentümerin oder der angeschlossene Grundstückseigentümer eine Verlegung der Leitung auf ihrer oder seiner Parzelle verlangen. Die entstehenden Kosten werden von der- oder demjenigen getragen, die oder der die Änderung der Verhältnisse veranlasst hat.

¹ RiE 610.100

² RiE 111.100

§ 6 Zutrittsrecht

¹Damit das Aufsichts- und Kontrollrecht ausgeübt und die erforderlichen Arbeiten vorgenommen werden können, ist den Beauftragten der Gemeinde Zutritt zu den Räumen zu gewähren, in denen Anschlussdosen, Verteiler- oder Verstärkeranlagen installiert sind.

§ 7 Anschlussbeiträge

¹Die Grundstückseigentümerin oder der Grundstückseigentümer hat für den Anschluss an das Kommunikationsnetz Beiträge zu entrichten. Diese setzen sich zusammen aus einem Grundbeitrag von Fr. 1000 pro angeschlossene Liegenschaft sowie einem Zusatzbeitrag von Fr. 200 pro angeschlossene Wohnung.

²Handelt es sich bei den angeschlossenen Wohneinheiten um einzeln benutzte Zimmer in Heimen, Spitälern, Kommunitäten und dergleichen oder um Gästezimmer in Beherbergungsbetrieben, so beträgt der Zusatzbeitrag Fr. 100 pro Wohneinheit.

³Die Anschlussgebühr kann bei Aufhebung des Anschlusses nicht zurückgefordert werden.

§ 8 Benutzungsgebühr

¹Die Grundstückseigentümerin oder der Grundstückseigentümer hat pro angeschlossene Wohnung eine monatliche Gebühr von Fr. 17 zu entrichten. Mit dieser Gebühr ist auch der Empfang des Grundangebots für Radio und Fernsehen abgegolten.

²Die Grundstückseigentümerin oder der Grundstückseigentümer kann die Benutzung eines Anschlusses jeweils auf das Ende eines Monats mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Daraufhin entfällt die Benutzungsgebühr für die betreffende Wohnung und die Anschlussstellen

werden durch Beauftragte der Gemeinde plombiert.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Reglement über die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen vom 30. Januar 1974 (Stand 1. April 1974) wird aufgehoben.

IV. Schlussbestimmung

Diese Ordnung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum und bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat. Der Gemeinderat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Im Namen des Einwohnerrats Riehen
Die Präsidentin: *Claudia Schultheiss*
Die stellvertretende Ratssekretärin:
Cornelia Zürcher

Ablauf der Referendumsfrist: 2. Mai 2019

Reglement der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen (Reglement Kunstkommission)

Änderung vom 26. März 2019

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.

Reglement der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen (Reglement Kunstkommission) vom 27. April 2010¹) (Stand 1. Mai 2018) wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 4 (geändert)

⁴Die Leitung des Kunst Raum Riehen hat das Vizepräsidium ex officio. Sie hat ein Stimmrecht.

§ 4 Abs. 3 (neu)

³Widerspricht ein Beschluss der Kommission den Vorgaben und Zielsetzungen der Gemeinde oder ist aufgrund einer Beschlussunfähigkeit der Kommission die Aufgabenerfüllung im Zusammenhang mit dem Kunst Raum gefährdet oder nicht möglich, leitet das Präsidium die notwendigen Schritte ein. In diesem Fall muss das Geschäft dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

§ 6 Abs. 1

¹Die Kommission für Bildende Kunst nimmt folgende Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Verwaltung wahr:
a) (geändert) Kunst Raum Riehen: Programmgestaltung und Organisation von Ausstellungen und ergänzenden Veranstaltungen im Kunst Raum Riehen oder an anderen Orten, Jahresprogramm, Benennung der Kuratorinnen und Kuratoren;
d) (geändert) Beratung betreffend Pflege, Ergänzung und Verwaltung des Kunstbesitzes;

§ 7 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu), Abs. 4 (neu), Abs. 5 (neu)

¹Die Kommission erlässt ein Leitbild, welches vom Gemeinderat zu genehmigen ist.

²Die Mitglieder der Kommission unterbreiten Vorschläge zur Kuratierung von Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Kommission stimmt über die Vorschläge ab.

³Die Leitung der zuständigen Verwaltungsabteilung kann Richtlinien für den Betrieb und die Nutzung des Kunst Raum Riehen erlassen.

⁴Die Leitung des Kunst Raum Riehen ist zuständig für:

- die Organisation, die Administration, die Einhaltung des Budgets und die Öffentlichkeitsarbeit für die Ausstellungen und ergänzenden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kuratorinnen und Kuratoren;
 - den Abschluss der Verträge mit den von der Kommission für die einzelnen Ausstellungen bestimmten externen Kuratorinnen und Kuratoren;
 - den Abschluss von Verträgen mit Dritten im Zusammenhang mit den Ausstellungen und Veranstaltungen.
- 5 Kuratieren Mitglieder der Kommission einzelne Ausstellungen, erfüllen sie ihre Aufgaben im Rahmen der Budgetvorgaben und weiterer Vorgaben der Gemeinde. Sie erhalten für ihren Kuratierungsaufwand eine Pauschale.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung wird publiziert. Sie tritt am 1. April 2019 in Kraft.

¹ RiE 494.300

Für den Gemeinderat:
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Abgelaufene Referendumsfristen

Für die vom Einwohnerrat am 27. Februar 2019 gefassten und im Kantonsblatt vom 2. März 2019 publizierten Beschlüsse betreffend:

- Haustechnische Sanierung Wenkenhof
- Zonenplanänderung Parzelle RE 234, Chrischonaweg 112

ist die Referendumsfrist am 31. März 2019 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 2. April 2019

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

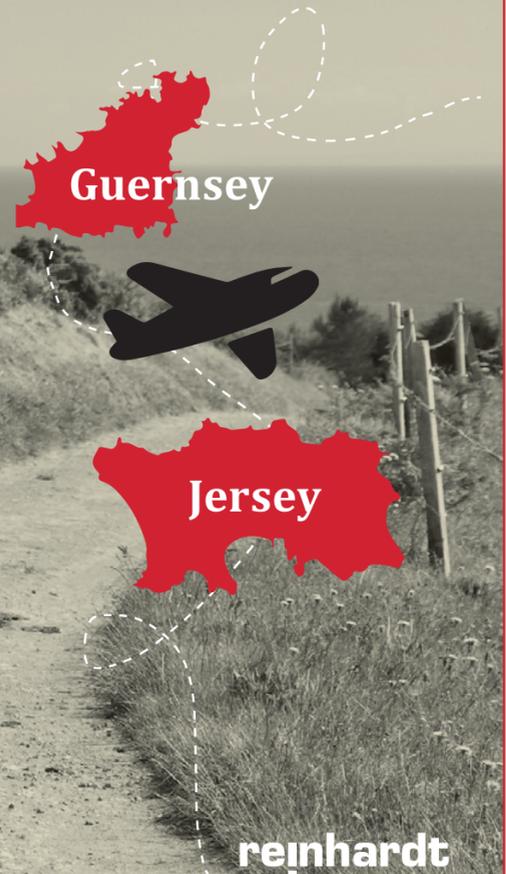
Sonnenterrasse Grossbritannien

Jetzt
Reise
buchen



**DIE KANALINSELN
JERSEY UND GUERNSEY**

31.8. BIS 7.9.2019



Die Leserreise des Friedrich Reinhardt Verlags ist ein Geheimtipp für Geniesser. Sie führt auf die Kanalinseln. Umspült vom Golfstrom liegen sie ca. 30 Kilometer vor der Küste Frankreichs und ca. 150 Kilometer südlich von England in der Bucht der Normandie. Aufgrund von Gesetzen, die bis in die Normannenzeit im 11. Jahrhundert zurückgehen, verwalten sich die Inseln selbst und sind einzig der britischen Krone Rechenschaft schuldig. Auf den Kanalinseln hat sich ein besonderer Lebensstil entwickelt; eine Kombination zwischen britischer Tradition und französischem Savoir-vivre.



31. AUGUST 2019

14:25 Uhr: Abflug in Zürich mit BLUE ISLANDS
15:25 Uhr: Ankunft in Jersey, Transfer zum Hotel in St. Helier

1. SEPTEMBER 2019

Geführte Küstenfahrt. Einmal um die ganze Insel mit ihren Buchten, Stränden und Klippen.

2. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung auf Jersey.



3. SEPTEMBER 2019

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre nach Guernsey (ca. 1 Stunde). Anschliessend Transfer in Ihr Hotel auf Guernsey.

4. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung, Sie haben Zeit, um die Insel auf eigene Faust zu erkunden.

5. SEPTEMBER 2019

Tagesausflug mit der Fähre auf die Insel Sark. Gemeinsame Inselrundfahrt mit einer Pferdekutsche.

6. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung. Zeit für einen eigenen Ausflug oder um sich auszuruhen.

7. SEPTEMBER 2019

Transfer zum Flughafen
10:55 Uhr: Abflug in Guernsey mit BLUE ISLANDS
13:55 Uhr: Ankunft in Zürich

**REISEKOSTEN
PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER:
CHF 2550.-**

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Flüge mit Blue Islands Zürich-Jersey/ Guernsey-Zürich (inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Transfers: Flughafen Jersey-Hotel-Fährhafen Jersey & Fährhafen Guernsey-Hotel-Flughafen Guernsey
- 3 Nächte im 3*-Hotel auf Jersey, Frühstück
- 4 Nächte im 3*-Hotel auf Guernsey, Frühstück
- Fährüberfahrten: Jersey-Guernsey-Sark-Guernsey
- 2 Tagesausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Zürich
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer auf Anfrage
- Persönliche Ausgaben
- Mahlzeiten
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm-, & Preisänderungen vorbehalten
 - Annullationskosten nach Anmeldung: 100 %
 - Zeitverschiebung zur Schweiz: minus 1 Stunde
- **Mindestens 12, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Diese und weitere Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattelgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock)** in Basel, telefonisch unter +41 61 264 55 55, oder online unter www.frossard-reisen.ch oder booking@frossard-reisen.ch buchen.

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbond**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 14

Name span Königinen	festes Zueinanderhalten	Verfahren der Meinungsforschung	verhalten (jemanden ... machen)	elektronische Informationen	Ort bei Brig (VS)	gemeinnützig	See-mann	Gewähr, Bürgschaft	Trauben-ernte	Wermut-schnaps
dumm, be-schränkt					Grund-stoff-teilchen			franz.: nach Art von (2 Wörter)		
ein Kör-per-teil			Verbin-dungs-linie			Haupt-stadt von Kroatien				7
kompe-tent, ermäch-tigt					Ausgang (engl.)			hohe Spiel-karte		
Wäh-rungs-code für Euro			Zürcher Car-toonist (René)			Heil-mittel, Medizin				
mieten, pachten (engl.)					Einzel-vortrag					
Schweizer Kompo-nist und Dirigent	Sehens-würdig-keit in Basel		Kurzform von Renate				ugs. veraltet: Lehrling			
schweiz. Sän-ger u. Model (Luca)	Alt-bun-desrat (Pierre) † 2016	Staat der USA	inner-betrieb-lich			Stirn-schmuck des Hirsches	Staaten bildendes Insekt	deutscher Dichter-fürst †		die Haar-farbe ändern
					Fortset-zungs-folge	Abk.: Messer-spitze (Rezepte)	Markt-gemeinde im Pinz-gau (A)	Furcht		
ver-schie-dener Meinung						Elend-viertel grossen Gewässers				
Abk.: Bun-desamt für Sozialver-sicherungen			Ge-schwin-digkeit				Flach-land			
Stufen-gestell										
eng-lisch: rot			lange, schmale Vertiefung							
Sport-übungs-leiter										

Liebe Rätselfreunde

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 14 bis 17 erscheint in der RZ Nr. 17 vom 26. April. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat April aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Ein erster und viele Podestplätze

rz. Am vergangenen Wochenende kamen weit über 1000 Jugendliche in sechs Musikschulen der Schweiz zusammen, um ihr instrumentales Können zu zeigen, eine professionelle Jury zu beeindrucken und viele andere junge Musiker mit den gleichen Zielen und Erwartungen zu treffen. Die sogenannten Entradawettbewerbe des 44. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs (SJMWW) fanden in Arbon, Genf, Liestal, Neuchâtel, Rotkreuz und Winterthur statt.

Wie jedes Jahr waren auch Musikerinnen und Musiker aus Riehen am Start. Mit herausragenden Leistungen gewannen sie mehrere Preise. Namentlich waren dies: Martin Jirout, Gitarre, 1. Preis; Ellin Valentin, Klavier, 3. Preis; Hiram Leonardo Maximilian Jüngling, Klavier, 3. Preis; Barbara Jirout, Klavier, 3. Preis; Basile Chaillot, Klassischer Gesang, 3. Preis; Jan Müller, Klavier, 3. Preis.

Alle Gewinner des ersten Preises, also auch Martin Jirout, haben sich für das Finale in Lugano vom 16. bis 19. Mai qualifiziert.

GRATULATIONEN

Alfons Ursprung zum 80. Geburtstag

rs. Am 8. April 1939 geboren, darf Alfons Ursprung am kommenden Montag seinen 80. Geburtstag feiern. Nach einer Laborantenlehre beim Pharma-Unternehmen Siegfried in Zofingen trat er im Jahr 1960 in die Sandoz ein. Für die Sandoz war er 1961 für ein Jahr in Orléans tätig und später, ab 1970, für drei Jahre in New Jersey, USA.

Im Jahr 1997, kurz nach der Fusion zur Novartis, durfte Alfons Ursprung vorzeitig in Pension gehen und geniesst sein Leben heute bei guter Gesundheit nach wie vor. Gerne und oft unternimmt er Reisen. Seine Lieblingssportart ist Tennis. Während 55 Jahren war er als Alleinunterhalter unterwegs und machte Musik bei Hochzeiten, Geburtstagen und anderen festlichen Anlässen.

Alfons Ursprung ist Vater von drei Kindern und Grossvater von sechs Enkeln und wohnt seit 15 Jahren in Riehen.

Die Rieher Zeitung gratuliert Alfons Ursprung herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit und viele schöne Erlebnisse.

Gymnastik im Wasserstelzen

Wollen Sie schon lange etwas für Ihre Fitness und Beweglichkeit tun, wussten bis jetzt aber nicht wo? In der Turnhalle des Wasserstelzenschulhauses bewegen wir uns jeden Donnerstagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr. Das ist eine Gymnastikstunde wöchentlich (ausser während der Schulferien), die so gelegt ist, dass weder der Nachmittag tangiert wird noch der Abend gelaufen ist, sondern schön dazwischen.

Wir sind eine kleine Gruppe, Alter 60 plus, und bewegen uns unter der Anleitung von ausgebildeten Gymnastiklehrerinnen. Neue Mitturnerinnen und Mitturner, auch jüngere, sind willkommen! Jede Gymnastikstunde ist anders und abwechslungsreich. Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei zum Schnuppern!

Auskunft gibt Alfred Heinemann über Tel. 061 603 27 00 oder E-Mail: alfred.heinmann@gmx.ch.

Alfred Heinemann, KTV Riehen

Palmbäume und Kreuzweg

Foto: zVg

rz. Die Pfarrei St. Franziskus organisiert in der Vorosterzeit mehrere Anlässe. Am Samstag, 13. April, zwischen 13 und 16 Uhr sind alle, aber besonders Familien, eingeladen, gemeinsam Palmbäume für den Palmsonntag zu binden. Bei schönem Wetter wird direkt vor der Kirche St. Franziskus gearbeitet, ansonsten im Pfarheim. Für die Palmbäume ist geeignetes Grünzeug nötig. Wer also im Garten Palmen, Lorbeer, Thuja oder andere geeignete Pflanzen hat, soll sie doch bitte mitnehmen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Sirup, Äpfeln und etwas zum Knabbern gesorgt. Der Gottesdienst am Palmsonntag selber beginnt am 14. April um 10.30 Uhr.

Am Karfreitag, 19. April, um 10 Uhr wird es für Kinder und Familien den traditionellen Kreuzweg geben. Die Teilnehmer gehen ein Stück des Wegs und erzählen und erleben in Stationen Jesu Kreuzweg nach. Alle Kinder, Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

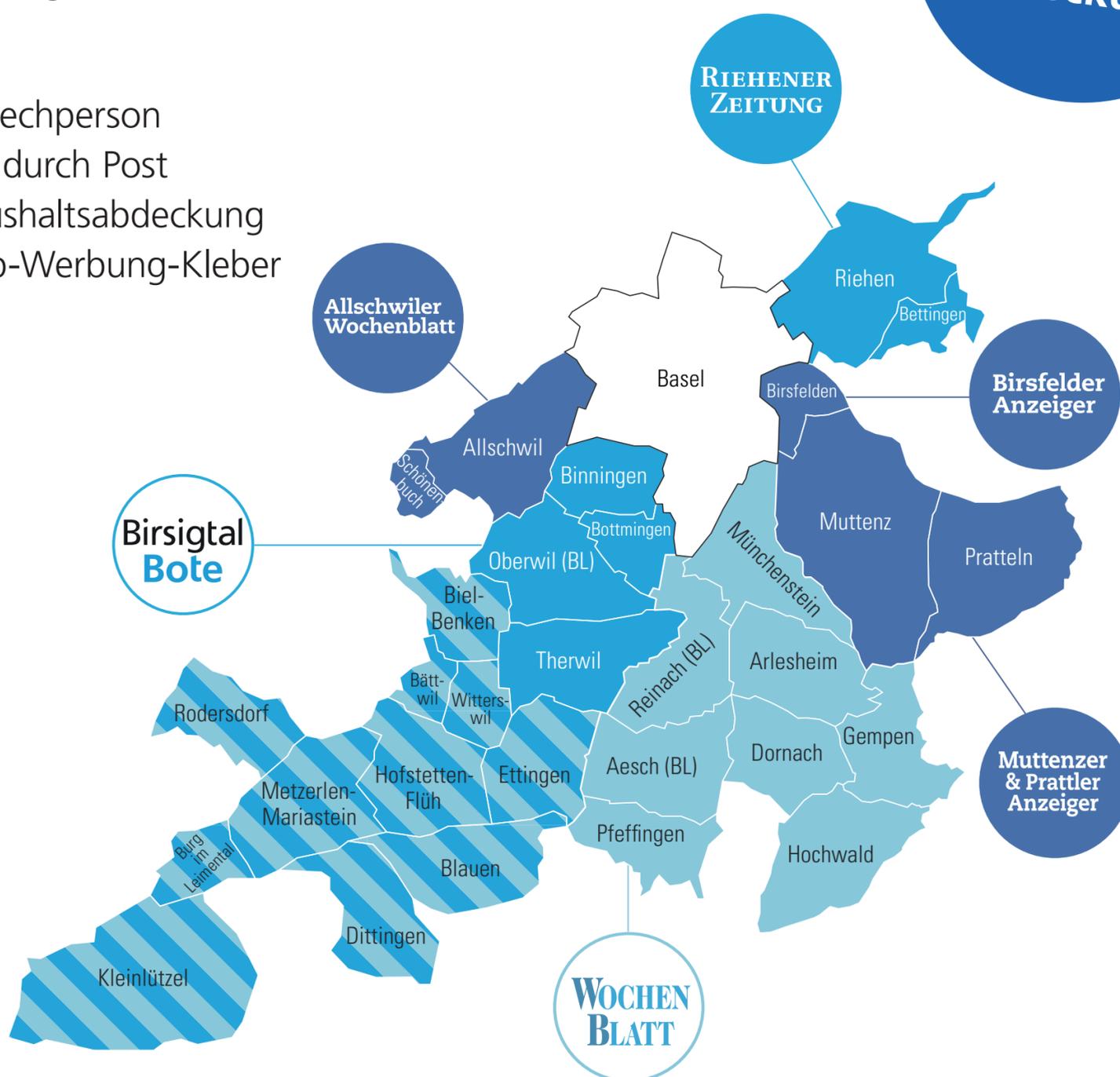
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100%
Haushalts-
abdeckung



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

BIATHLON SSC Riehen organisierte Schweizermeisterschaft mit

Premiere im Schwarzwald



Aline König im Massenstart-Rennen auf dem Weg zur Silbermedaille bei den Juniorinnen.

An den Schweizermeisterschaften, die vom Ski- und Sportclub Riehen und der Langlaufgruppe Lausen organisiert wurden, jubelte auch die Region Basel, denn Aline König, Annatina Bieri und Mario Dolder erzielten insgesamt vier Podestplätze. Bei traumhaften Bedingungen erkämpften sich Selina Gasparin und Benjamin Weger im Südschwarzwald je zwei Schweizer Meistertitel. Die Meisterschaften fanden erstmals auf deutschem Boden statt.

Auf Anfrage von Swiss Ski führten die Langlaufgruppe Lausen und der Ski- und Sportclub Riehen mit Unterstützung von Mitgliedern des Mario Dolder-Fanclubs zum ersten Mal eine Schweizermeisterschaft im Biathlon durch. Auf der Biathlonanlage des Nordic Center Notschrei im Südschwarzwald fanden die besten Biathletinnen und Biathleten aus der Schweiz und aus Belgien bei Traumwetter und steigenden Temperaturen ideale Bedingungen für diese Landesmeisterschaften vor. Am Start waren 160 Biathletinnen und Biathleten aus Belgien, Deutschland und der Schweiz.

An der Schweizermeisterschaft war mit Ausnahme von Elisa Gasparin, die über Schulterschmerzen klagte, die gesamte Schweizer Elite am Start. Sowohl im Sprintrennen als auch im Massenstart-Wettkampf setzten sich die Favoritin und der Favorit durch. Selina Gasparin und Benjamin Weger gewannen in beiden Rennen die Goldmedaillen. Nach ihrem erfolgreichen Abschneiden an den Weltmeisterschaften in Oesterund war es für beide Schweizer Biathlonstars ein perfekter Saisonabschluss. Im Sprintrennen erkämpfte sich der Sissacher Mario Dolder hinter Jeremy Finello die Bronzemedaille. Aufgrund einer Erkältung musste Dolder anderntags auf den Start im Massenstart-Rennen verzichten.

Während bei den Junioren der Zürcher Oberländer Sebastian Stalder zweimal erfolgreich war, gewann auch bei den Juniorinnen die Jugend-Weltmeisterin Amy Baserga aus Einsiedeln beide Titel. Hinter Baserga sorgten im Massenstartrennen Aline

König aus Giebenach und Annatina Bieri aus Liestal, beide für den SSC Riehen startend, für den regionalen Glanzpunkt. Aline König gewann nach dem vierten Rang im Sprint nach einer starken Schiessleistung mit 17 Treffern von 20 Schüssen die Silbermedaille. Nach 16 Treffern erkämpfte sich Annatina Bieri wie schon im Sprintrennen die Bronzemedaille. Die Giebenacher Sportgymnastin Serraina König verpasste ihre angestrebte Medaille im Sprint als Fünfte nur gerade um zehn Sekunden. Björn Niederhauser aus Ramlnsburg rundete als Achter bei den U13 Knaben die tolle regionale Bilanz ab. Die Rennen im Nordic-Center Notschrei waren auch die letzten Wertungsanlässe des Leonteq Biathlon Cups 2018/2019 von Swiss Ski.

OK-Präsident Simon König und Wettkampfleiter Philipp König waren mit dem Verlauf des Meisterschaftswochenendes sehr zufrieden. «Alles klappte wunschgemäß, was wir nicht nur dem Wetter, sondern auch dem grossen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer zu verdanken haben», fassten Simon und Philipp König das intensive und erfolgreich gelungene Wochenende zusammen (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Thomas Beugger



Die Athletinnen und Athleten des SSC Riehen beim Fototermin auf dem Notschrei.

Fotos: zvg



Böhm und Michiel am schnellsten

rs. Am Samstag vergangener Woche hat der Turnverein Riehen mit der Durchführung des TVR-Waldlaufes in den Langen Erlern die Freiluftsaison eröffnet (im Bild die jüngsten Mädchen U10). Schnellster auf der 3285 Meter langen Hauptstrecke war Zersenay Michiel, schnellster Senior Pascal Enggist. Bei den Frauen, die 2190 Meter zurückzulegen hatten, war die U18-Siegerin Emma Böhm schneller als Frauen-Siegerin Céline Niederberger (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Foto: Philippe Jaquet

TAEKWONDO Europameisterschaft Poomsae in Antalya

Maria Gilgen gewinnt EM-Silber

rs. An ihrer dritten internationalen Meisterschaft hat die Riehenerin Maria Gilgen ihre erste Medaille gewonnen. In der höchsten Stärkeklasse A in der Altersklasse U50 angetreten, belegte sie an der Poomsae-Europameisterschaft im Formenlaufen (Poomsae) in Antalya (Türkei) in der Qualifikation unter 16 Athletinnen den dritten Platz und erreichte anschliessend im Final der besten Acht die zweitbeste Punktzahl. Es wurden jeweils zwei Formen gezeigt.

Damit wurde Maria Gilgen hinter der Französin Leila Kocheida Vizeeuropameisterin. Kocheida hatte an der EM 2017 auf Rhodos und an der WM 2018 in Taipei jeweils Silber gewonnen. An der Poomsae-Europameisterschaft 2017 auf Rhodos hatte Maria Gilgen den sechsten Platz belegt, an der Weltmeisterschaft 2018 in Taipei war sie Fünfte geworden.

Sie habe sich sehr gut gefühlt, sagte Maria Gilgen nach dem Wettkampf. Vor ihrer Abreise in die Türkei hatte sie noch befürchtet, die Nerven könnten ihr einen Streich spielen. Entgegen kam ihr dabei, dass sowohl in der Qualifikation als auch im Final nach der Punktzahl rangiert wurde und keine K.o.-Runden angesetzt wurden. Im Direktvergleich gegen eine einzige Athletin – beide zeigen ihre Formen und diejenige mit der höheren Punktzahl kommt eine Runde weiter – hatte Gilgen in der Vergangenheit jeweils Mühe bekundet. In solchen Situationen fällt es ihr schwer, die Ruhe zu bewahren.

Gilgens Wettkampf fand am vergangenen Dienstagmorgen statt, am ersten Wettkampftag der Meisterschaft, die vom 2. bis 4. April stattfand und an welcher 641 Athletinnen und Athleten aus 26 Nationen teilnahmen. Das harte, disziplinierte Training der letzten Monate hat sich für Maria Gilgen ausbezahlt. Sie konnte sogar mit der Siegerin aus Frankreich mithalten. Auch Kocheida liegt inzwischen in Reichweite der Schweizerin, die



Maria Gilgen mit Flagge und Silbermedaille in der Sporthalle.

Foto: zvg

täglich trainiert, viele ihrer Trainings selbstständig absolviert, aussergewöhnlich beweglich, sehr kräftig und schnell ist. Die Anweisungen erhält sie inzwischen vom Schweizer Nationaltrainer Fredy Wüthrich. Daniel Liederer, Leiter der Taekwondo-Schule Riehen und ihr Heimtrainer, ist angesichts des inzwischen sehr hohen Könnens von Maria Gilgen langsam an Grenzen

gestossen. Gilgen unterrichtet neben ihrem Job und ihrem intensiven eigenen Training auch intensiv an der Taekwondo-Schule Riehen.

Taekwondo, 14. ETU Europameisterschaften Poomsae, 2.–4. April, Antalya (Türkei)

Frauen U50, Solo: 1. Leila Kocheida (FRA), 2. Maria Gilgen (SUI), 3. Niina Virtala (FIN) und Sonia Perez Gonzalez (SPA).

UNIHOCCY Auf-/Abstiegsspiele Männer Kleinfeld 1./2. Liga

UHC Riehen steigt aus der 1. Liga ab

Nach der 15:12-Niederlage in Merenschwand verloren die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen auch das Heimspiel mit 6:8 und steigen damit in die 2. Liga Kleinfeld ab. Dabei war den Riehenern am vergangenen Samstag im zweiten Playoutspiel vor gut 150 Zuschauern in der Sporthalle Niederholz eine gute erste Spielhälfte gelungen. Danach schwammen die Felle aber davon und am Ende zeigte Merenschwand den grösseren Willen, das Spiel auf seine Seite zu zwingen.

Die ersten fünf Minuten gehörten klar den Gästen. Sie setzten die Riehener mit offensivem Forechecking unter Druck und kreierte einige gute Chancen, von denen aber nur eine genutzt werden konnte.

Danach fand Riehen besser ins Spiel, konnte den Ball in den eigenen Reihen behaupten und schliesslich war es Fries, der folgerichtig den Ausgleich erzielte. Und es kam noch besser für die Gastgeber: Dank einem energischen Vorstoss von Zaugg im Powerplay und einem hinreissend schönen Freischlag von Durrer konnte Riehen bis zur 16. Minute auf 3:1 davonziehen. Kurz vor der Pause hatte Durrer noch einmal eine Chance auf dem Stock, verzog aber.

Nach dem ersten Seitenwechsel wurde die Gangart etwas ruppiger, da Merenschwand sich dazu entschloss, in den Zweikämpfen etwas mehr dagegenzuhalten. Keiner Mannschaft gelang es, das Spieldiktat an sich zu reissen, und so entstand ein munteres Auf und Ab mit Kontern, Chancen und Toren auf beiden Seiten. Merenschwand zog sich ein kleines bisschen geschickter aus der Affäre und konnte bis zur 40. Minute den Rückstand auf 5:4 verkürzen, nachdem Riehen mit 5:2 geführt hatte.

Für den Schlussabschnitt wollten die Riehener nochmals alles in die Waagschale werfen. Doch man startete zu energisch, kassierte eine Strafe und daraus resultierte der Ausgleich



Glückloses Saisonende: die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen im zweiten und letzten Auf-/Abstiegsspiel gegen Merenschwand in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

zum 5:5. Und weil die Merenschwander nun in Fahrt kamen und den Riehenern der eine oder andere Fehler zu viel unterlief, gingen die Freiamter gar nach 43 Minuten in Führung.

Die Gastgeber waren nicht um eine Antwort verlegen. Ein Kracher von Strickler wurde vom gegnerischen Verteidiger regelwidrig im Schutzraum vor dem Tor gestoppt, was zu einem Penalty führte. Osswald lief an und realisierte den Ausgleich.

Danach gingen beide Teams keine grossen Risiken ein und so war es ein unerwarteter und präziser Schuss aus spitzem Winkel, der das Spiel auf die Seite der Aargauer kippen liess. Die Riehener nahmen sieben Minuten vor Schluss das Timeout und spielten fortan mit vier Feldspielern und ohne Torhüter, wann immer es die Situation zulies. Doch die Merenschwander verteidigten ihr Tor mit Mann und Maus. Riehen kam kaum zu Abschlüssen und nach einem Ballverlust fiel das letzte Tor der Partie zum 6:8.

So musste man Merenschwand zum direkten Wiederaufstieg gratu-

lieren. Nach einer unglücklich verlaufenen Saison spielt Riehen ab September also nach drei Spielzeiten nicht mehr bei den Besten des Fachs mit. Doch es gibt nicht nur Negatives: In der 2. Liga Kleinfeld werden die Reisewege etwas kürzer sein und man wird die Sommerpause nutzen, um auch wieder zum Siegen zurückzufinden.

Marc Osswald

UHC Riehen – R.Z. Merenschwand 6:8 (3:1/2:3/1:4)

Auf-/Abstieg Kleinfeld 1./2. Liga, Best of Three, 2. Spiel. – Sporthalle Niederholz. – 150 Zuschauer. – SR: Etzensperger. – Tor-schützen für Riehen: Fries 1:1, Zaugg 2:1, Durrer 3:1, Brändlin 4:2, Osswald 5:2, Osswald 6:6. – Strafen: je 1x2 Minuten. – UHC Riehen II: Jasper Frei (Tor); Mathis Brändlin, Adrian Diethelm, Roger Durrer, Julian Fries, Martin Frei, Pascal Knecht, Thierry Meister, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Claudio Strickler, Pascal Zaugg; nicht eingesetzt: Emile de Keyzer (Torhüter). – Coaching: Andi Waldburger. – Riehen ohne Dominik Wingeier. – Gesamtscore 0:2; Riehen steigt in die 2. Liga Kleinfeld ab, Merenschwand steigt in die 1. Liga auf.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5: TV Oberwil BL – UHC Riehen II	4:1
UHC Trimbach – UHC Riehen II	2:3
Junioren B, Regional, Gruppe 2: Eint. Beromünster – UHC Riehen	7:2
UHC Oekingen – UHC Riehen	10:1
Junioren C, Regional, Gruppe 8: Frenkend.-Füllinsd. – UHC Riehen I	9:8
UHC Riehen I – Wild Dogs Sissach	10:3

Fussball-Resultate

Junioren B, Junior League B: Gäu Selection – FC Amicitia a	0:5
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2: FC Amicitia b – SC Binningen b	9:0
Junioren C, Junior League C: FC Black Stars a – FC Amicitia a	3:1
Junioren D/9, Promotion: FC Amicitia a – FC Rheinfelden a	4:2
Junioren D/9, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1: SC Steinen Basel b – FC Amicitia c	7:5
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4: FC Amicitia – FC Bosna Basel	3:1
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia – SV Augst	1:1
Senioren 50+, Gruppe 4: FC Reinach – FC Amicitia	4:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 7. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Aesch
3. Liga, Gruppe 1: Sa, 6. April, 17 Uhr, Pfaffenholz US Olympia – FC Amicitia II
Junioren A, Cup, Viertelfinals: Do, 11. April, 20.15 Uhr, Spiegelfeld SC Binningen a – FC Amicitia
Junioren A, Junior League A: So, 7. April, 13.30 Uhr, Margelacker SV Muttenz a – FC Amicitia
Junioren B, Cup, Viertelfinals: Mi, 10. April, 20.15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Liestal a
Junioren B, Junior League B: So, 7. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Muttenz a
Junioren C, Cup, Viertelfinals: Mi, 10. April, 20 Uhr, Wolfstiege FC Gelterkinden a – FC Amicitia a
Junioren C, Junior League C: Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Oberwil a
Junioren D/9, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1: Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – SV Muttenz c
Junioren E, 2. Stärkekategorie, Gruppe 2: Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Telegraph b
Junioren E, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1: Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Türkgücü weiss
Senioren, 50+, Gruppe 4: Di, 9. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Therwil

Volleyball-Resultate

Frauen, 3. Liga, Gruppe B: Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen III	3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe D: KTV Riehen IV – TV Muttenz III	3:0
Junioren U15: KTV Riehen I – VBC Laufen	3:0

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Meisterschaft, Saison 2018/19, Schlusstabellen
Männer, 2. Liga: 1. VBC Laufen I 16/44 (15/47:10), 2. VBC Bubendorf I 16/38 (12/42:17), 3. KTV Riehen 16/34 (12/39:19), 4. VB Therwil I 16/30 (9/36:22), 5. TV Arlesheim 16/29 (10/34:23), 6. VBC Allschwil 16/22 (8/25:31), 7. TV St. Johann 16/22 (4/15:37), 8. SC Novartis 16/4 (1/7:45), 9. FP Olympia I 16/3 (1/4:45).

Frauen, 2. Liga: 1. Sm'Aesch Pfeffingen III 18/42 (14/48:23), 2. KTV Riehen II 18/41 (13/46:24), 3. VBC Laufen I 18/40 (14/46:20), 4. VBC Münchenstein I 18/38 (13/43:25), 5. VB Therwil III 18/28 (8/38:32), 6. VBC Allschwil 18/22 (32:39), 7. Sm'Aesch Pfeffingen IV 18/22 (8/30:38), 8. SC Uni Basel I 18/22 (7/27:38), 9. VBC Gelterkinden I 18/12 (4/17:46), 10. KTV Basel 18/3 (1/11:53).

Frauen, 3. Liga, Gruppe B: VBC Gym Liestal I 14/38 (13/41:12), 2. VBC Bubendorf I 14/38 (12/40:7), 3. VBC Laufen II 14/20 (7/25:27), 4. TV Arlesheim I 14/20 (7/24:28), 5. Sm'Aesch Pfeffingen VII 14/18 (6/21:30), 6. Volley Glaibasel II 14/16 (6/25:28), 7. TV Pratteln I 14/14 (4/18:33), 8. KTV Riehen III 14/4 (1/12:41).
--

Frauen, 4. Liga, Gruppe D: 1. KTV Riehen IV 14/41 (14/42:3), 2. VBC Brislach 14/33 (11/36:15), 3. VBC Tenniken 14/28 (10/32:19), 4. VBC Laufen III 14/26 (8/30:18), 5. TV St. Johann II 14/15 (5/19:31), 6. Sm'Aesch Pfeffingen VIII 14/12 (5/16:34), 7. TV Muttenz III 14/11 (3/16:35), 8. VBC Allschwil IV 14/2 (0/6:42).
--

Frauen, 5. Liga, Gruppe B: 1. VBC Gelterkinden U23 10/27 (9/29:8), 2. TV Arlesheim III 10/25 (8/27:9), 3. VBC Laufen VI 10/20 (7/22:13), 4. VBC Bubendorf III 10/10 (4/16:22), 5. Volley Glaibasel III 10/6 (1/10:28), 6. KTV Riehen U23 10/2 (1/5:29).
--

Junioren U19, Finalgruppe B: 1. KTV Riehen A 8/16 (5/19:11), 2. VBC Laufen U19 8/13 (5/16:15), 3. VBC Bubendorf U19 8/13 (4/15:13), 4. TV Arlesheim 8/11 (4/13:15), 5. VBC Gym Liestal I 8/7 (2/11:20).
--

Junioren U17, Finalrunde B: 1. VBC Bubendorf I 7/20 (7/21:3), 2. VB Binningen I 7/16 (5/19:10), 3. VB Binningen II 7/11 (4/14:14), 4. Volley Glaibasel 7/11 (4/13:14), 5. TV Muttenz 7/9 (3/13:15), 6. VBC Laufen 7/7 (3/13:17), 7. VBC Gym Liestal 7/6 (1/10:19), 8. KTV Riehen II 7/4 (1/7:18).
--

Junioren U15: 1. SC Gym Leonhard 14/42 (14/42:2), 2. VB Therwil 14/36 (12/36:8), 3. VBC Gelterkinden 14/29 (10/32:16), 4. Sm'Aesch Pfeffingen I 14/23 (8/27:22), 5. VBC Allschwil 14/17 (5/21:28), 6. KTV Riehen I 14/13 (4/16:31), 7. VBC Laufen 14/5 (2/8:39), 8. TV Muttenz 14/3 (1/4:40).
--

Junioren D, Regional, Gruppe 10: 1. Team Aarau II 17/28 (156:76), 2. Olten Zofingen I 17/24 (161:101), 3. UHC Basel United 17/23 (118:70), 4. Unihockey Fricktal III 17/23 (148:102), 5. Unihockey Fricktal I 17/8 (88:147); 6. Griffins Muttenz-Pratteln 17/20 (96:82), 7. TV Oberwil BL II 17/16 (123:138), 8. UHC Riehen 17/14 (88:98), 9. Reinacher SV 17/9 (93:146), 10. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 17/5 (61:172).

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga: BC Arlesheim II – CVJM Riehen	56:25
Junioren U20: Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	58:51
BC Arlesheim III – CVJM Riehen	54:38
Mixed U11: CVJM Riehen – TV Muttenz	1:5
CVJM Riehen – BC Pratteln	3:2

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga: Fr, 5. April, 20.30 Uhr, Hagenbuchen BC Arlesheim I – CVJM Riehen I
Mi, 10. April, 20.20 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – SC Uni Basel
Frauen, 2. Liga: Di, 9. April, 18.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen – BC Münchenstein I
Junioren U20: Do, 11. April, 20.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen – BC Arlesheim III

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 8: Mo, 8. April, 20.45 Uhr, Niederholz Handball Riehen – ATV/KV Basel II

Biathlon-Resultate

Biathlon, Schweizermeisterschaften, 30./31. März, Notschrei (Deutschland)
Sprint (Samstag). Knaben U13 (4,5 km, 2 x liegend, Luftgewehr): 1. Vince Vogel (ZSV) 0/2 Fehler 21:55; 8. Björn Niederhauser, (SSM/SSC Riehen) 2/1 24:33. – Frauen Jugend 2 (6 km, liegend/stehend): 1. Lea Meier (BSV/Davos) 0/3 18:37; 3. Seraina König (SSM/SSC Riehen) 1/2 20:37. – Frauen Juniorinnen (7,5 km, liegend/stehend): 1. Amy Baserga (ZSV/Einsiedeln) 2/0 24:49; 3. Annatina Bieri (SSM/SSC Riehen) 0/1, 27:24; 4. Aline König (SSM/SSC Riehen) 2/1 28:55. – Männer Elite (9,9 km, liegend/stehend): 1. Benjamin Weger (SVAL/Obergoms) 0/1 26:05; 3. Mario Dolder (SAS/SSC Riehen) 0/2 26:51.

Massenstart (Sonntag). Frauen Jugend 2 (7,5 km, 2 x liegend/2 x stehend): 1. Lea Meier (BSV/Davos) 0/0/0/1 28:26; 5. Seraina König (SSM/SSC Riehen) 1/4/3/2 34:53. – Frauen Juniorinnen (10 km, 2 x liegend/2 x stehend): 1. Amy Baserga (ZSV/Einsiedeln) 1/2/2/0 32:47; 2. Aline König (SSM/SSC Riehen) 2/0/0/1 35:37; 3. Annatina Bieri (SSM/SSC Riehen) 3/0/0/1 36:53).
--

Leichtathletik-Resultate

Vereinswäldlauf TV Riehen, 30. März, Lange Erlen, Podestplätze
Frauen (2190 m): 1. Céline Niederberger 9:23.8, 2. Nicole Thürkauf 10:16.2, 3. Corinne Stäubli 10:16.3. – Junioren U16/ U18 (2190 m): 1. Emma Böhm 8:15.9, 2. Irina Antener 8:25.5, 3. Norina Sankieme 9:20.1. – Weibliche U14 (1300 m): 1. Lynn Bühler 4:55.5, 2. Saskia de Jong 5:00.4, 3. Lynn Huber 5:03.2. – Weibliche U12 (1300 m): 1. Rebecca Wüthrich 4:56.6, 2. Eleni Fischer 5:12.7, 3. Emily Sieber 5:15.5. – Weibliche U10 (1300 m): 1. Noa Lasry 5:37.8, 2. Ciara Weber 5:44.8, 3. Noemi Wüthrich 5:50.8.
Senioren (3285 m): 1. Pascal Enggist 12:09.9, 2. Uwe Totzke 12:32.5, 3. Michael Zarantonello 13:04.3. – Männer (3285 m): 1. Zersenay Michiel 10:26.5, 2. Tedros Simon 10:29.3, 3. Aaron Kartje 10:33.1. – Junioren U16/18 (2190 m): 1. Joel Indlekofer 6:38.4, 2. Abel Isaak 6:40.0, 3. Josief Michiel 7:20.4. – Männliche U14 (1300 m): 1. Mael Medero 4:33.8, 2. Linus Kaufmann 4:41.3, 3. Enea Christ 4:51.1. – Männliche U12 (1300 m): 1. Simon Gysel 4:36.5, 2. Oskar Lau 4:40.5, 3. Alex Stricker 4:41.1. – Männliche U10 (1300 m): 1. Jakob Thern 5:26.8, 2. Michael Cassidy 5:27.1, 3. Tim Müller 5:36.7.

BASKETBALL Meisterschaft Junioren U15 High

Lieber zu früh als zu spät



Szene aus dem Meisterschaftsspiel der U15-High-Junioren des CVJM Riehen in der Sporthalle Neu-Allschwil gegen den BC Allschwil I. Foto: zvg

Auf 11 Uhr hatte der Coach der U15-High-Junioren des CVJM Riehen seine Jungs nach Allschwil bestellt. Dort stellte sich heraus, dass das Spiel gegen den BC Allschwil nicht wie von ihm angenommen auf 12 Uhr, sondern erst auf 13 Uhr angesetzt war. Das eineinhalbstündige Einwärmen schien aber die CVJM-Spieler nicht weiter in der Konzentration zu stören oder zu ermüden, wie der Beginn des Spiels zeigen sollte.

Das erste Viertel entschieden die Rieherer nämlich mit 24:9 für sich. Das grosse Feld und die wenig konsequente Verteidigung der Allschwiler boten viele Möglichkeiten für erfolgreiche Vorstösse zum gegnerischen Korb. Im folgenden Spielabschnitt dann liessen Konzentration und Konsequenz aufseiten der Rieherer ebenfalls etwas nach und man konnte ihn nur mit fünf Punkten Differenz gewinnen.

BASKETBALL Meisterschaft Männer 2. Liga

Die Abstiegsgefahr ist gebannt

rz. Nach fünf Niederlagen in Folge kurz nach dem Jahreswechsel hatten sich die Zweitliga-Männer des CVJM Riehen unverhofft im Abstiegskampf befunden. Nach dem zweiten Sieg in Folge vom Mittwoch vergangener Woche gegen die Bären aus Kleinbasel ist der Ligaerhalt nun aber gesichert.

Schön war es nicht, dieses Spiel der Rieherer. In den ersten fünf Minuten verwarf man etliche Versuche und musste fünf Turnovers verbuchen. Immerhin konnte man in der Defensive überzeugen. So war es nicht überraschend, dass die Kleinbasler nach zehn Minuten bereits 21 Punkte auf ihrem Konto hatten. Die gefährliche und wurfstarke Mannschaft aus dem Kleinbasel wurde in den letzten Wochen mit Spielern aus der Nationalliga B verstärkt. Eine Reaktion war gefragt, wolle Riehen nicht sang- und klanglos untergehen.

Dann kam die erste Wende. Mit einem Wechsel in der Defensive und einem 11:0-Lauf konnte man das Zepher wieder in die Hand nehmen, nachdem man das zweite Viertel zaghaft begonnen hatte und mit 13 Punkten im Rückstand gelegen war. Bis zur Halbzeitpause schrumpfte der Rückstand auf drei Punkte.

Die Unbeständigkeit blieb den Rieheren treu. Gleich zwei Turnovers, die den Bären vier Punkte ermöglichten, und weitere Unkonzentriertheiten führten dazu, dass der Rückstand wieder fast zweistellig wurde. Dann

kam die zweite Wende. Nach einem weiteren Wechsel in der Defensive folgte ein 17:4-Lauf, für welchen vor allem Adrian Beck mit sieben Punkten verantwortlich war. Leider verletzte sich daraufhin der Rückkehrer Ramin Moshfegh unglücklich am Sprunggelenk und Riehen musste sich wieder zusammenrufen. Angespannte letzte Minuten folgten. Doch auch dort verblieb Riehen das souveränere Team und beendete das Spiel mit einem 10:3-Lauf. Ausatmen. Die Erleichterung über den Ligaerhalt, der mit diesem Sieg Tatsache wurde, war deutlich zu spüren.

Nun folgen zum Abschluss das Auswärtsspiel gegen den Tabellenletzten aus Arlesheim und das Heimspiel gegen den Aufsteiger Uni Basel.

CVJM Riehen I – BC Bären Kleinbasel II

57:50 (28:31)
CVJM Riehen I: Jonas Aebi, Noah Aebi (2), Saif Al-Rubai (12), Adrian Beck (13), Michael Frei, David Fretz (7), Nico Immoos, Matthias Moser, Ramin Moshfegh (2), Marc Sonderegger (9), Phil von Rohr (9), Robin Zenklusen (4).

Männer, 2. Liga: 1. Liestal Basket 44 I 17/30 (1217:1008), 2. BC Allschwil I 15/20 (1021:949; 2/2 0), 3. BC Bären Kleinbasel II 17/20 (1203:1115; 2/2 0), 4. BC Pratteln I 16/18 (968:997), 5. CVJM Riehen I 16/16 (1022:979), 6. BC Moutier I 15/14 (832:917; 2/4 +17), 7. Jura Basket 16/14 (933:984; 2/0 -1), 8. SC Uni Basel 15/12 (949:935), 9. BC Arlesheim II 15/8 (868:1038), 10. BC Arlesheim I 14/4 (786:877).

BASKETBALL Meisterschaft Frauen 2. Liga

CVJM-Abtaucher nach Siegesserie

Von Anfang an wollte der Ball der Basketballerinnen des CVJM Riehen den Ball in den Korb nicht finden im Heimspiel gegen Jura Basket vom Dienstag vergangener Woche. Und so wurde die kleine Siegesserie der letzten Spiele gestoppt.

Die Riehererinnen zeigten Mühe, den Angriff erfolgreich abzuschliessen. Die Gäste aus dem Jura fanden schneller ins Spiel, wurden dann aber doch durch die Rieherer Zonenverteidigung gebremst. Nach dem ersten Viertel stand erst 6:8.

CVJM-Coach Marion Schneider motivierte das Team, mutig aufzuspielen, und im zweiten Viertel wurden fleissig Wege zum Korb gesucht. Leider führte dies nur ab und zu zum Erfolg. In der Verteidigung wurde auf ein Frau-Frau-System gewechselt, womit die Gegnerinnen deutlich Mühe zeigten. Insbesondere Sabina Kilchherr gelang es, dank guter Kontrolle über eine tragende Gästespielerin den Spielfluss der Jurassierinnen zu stören. Zur Halbzeit führte Riehen knapp mit 14:13.

Wieder einmal wurde den Riehererinnen ein drittes Viertel zum Stolperstein. Viele Eigenfehler führten zu Ballverlusten, die von den aggressiv

auf tretenden Gästen konsequent verwertet wurden. Jura erzielte in diesem Viertel mehr Punkte als in der ganzen ersten Halbzeit und ging mit 22:28 in Führung.

Im letzten Viertel wollte Riehen noch einmal aufdrehen, doch schöne Abschlüsse wurden immer wieder mit Korberfolgen der Gäste beantwortet. Jura verteidigte den Vorsprung und gewann mit 32:36.

Bereits am 7. Mai treffen die beiden Teams im Cup-Halbfinal zum vierten Mal in dieser Saison aufeinander. Dies gibt den Riehererinnen die Chance, zu zeigen, dass sie viel mehr können, als sie im Meisterschafts-Heimspiel gezeigt hatten. Anja Waldmeier

CVJM Riehen – Jura Basket 32:36 (14:13)

Wasserstelzen. – CVJM Riehen: Gianna Gattlen, Daniela Spittler, Sabina Kilchherr, Corinna Hund, Jil Wachsmuth, Anke Wischgoll, Brigitte Jungbluth, Barbara de Carli, Anja Waldmeier, Celine Pairan. – Coach: Marion Schneider.
--

Frauen, 2. Liga: 1. BC Arlesheim II 11/20 (608:423), 2. BC Münchenstein I 10/14 (463:398), 3. Jura Basket 12/14 (545:560), 4. Listal Basket 44 II 12/10 (566:551), 5. CVJM Riehen 12/6 (462:539), 6. BC Pratteln I 11/4 (450:623).

Da aber nach der Halbzeitpause die nur sechs Allschwiler nicht mehr viel Gegenwehr leisteten, nutzte der CVJM seine Freiheiten in der Offensive aus und kam mit vielen Mitteldistanzwürfen und schnellen Gegenstössen ein ums andere Mal zum Korberfolg. Gar nicht mehr aufhören mit Treffen wollte Nolan Tierney, der stolze 36 Punkte erzielte. Am Ende resultierte ein komfortabler Sieg mit mehr als 50 Punkten Unterschied und die Gewissheit, dass sich das zu frühe Aufstehen gelohnt hatte. Claudio Larghi

BC Allschwil I – CVJM Riehen I 31:85 (18:38)
Neu-Allschwil. – CVJM Riehen: Balakrishnan Mani (4), Seong-Yeon Ahn (12), Tassilo Fakler (6), Lilian Gogerger (2), Nolan Tierney (36), Laurent Minder (13), Deha Akgün (4), Simon Ramp (8). – Coach: Claudio Larghi.

Junioren U15, High: 1. TV Muttenz 7/14 (589:370), 2. CVJM Riehen 7/10 (510:309), 3. Starwings Basket 5/6 (326:320), 4. BC Bären Kleinbasel 8/6 (382:501; 2/2 +2), 5. BC Allschwil I 8/6 (356:497; 2/2 -2), 6. Liestal Basket 44 9/0 (383:549).

SCHIESSEN GV FS Bettingen

Materialverwalter und zwei Bärenfelsen

Am vergangenen Freitag fand die ordentliche Generalversammlung der Feldschützen Bettingen statt. Pünktlich um 20 Uhr eröffnete Präsident Jakob Bertschman die Versammlung im Restaurant Baslerhof. In einer Gedenkminute wurde der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Henry Botteron und Ralf Schmid gedacht.

Die Jahresrechnung und der Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Tagespräsident Alois Zahner durfte den Vorstand wählen lassen. Neu wird Marco Eberle zusätzlich zum Schützenmeister 50m das Amt als Materialverwalter übernehmen. Für ihren grossen Einsatz an Festen und Anlässen wurden Barbara Chaner und Petra Zähringer zu «Bärenfelsen» ernannt.

Am 14. April starten die Bettinger Feldschützen einen Jungschützenkurs mit fünf Jungschützen. Eine Gruppe Schützen wird am Kantonalen Schützenfest beider Basel in der Region Sissach teilnehmen.

Dem Vorstand setzt sich zusammen aus Jakob Bertschmann (Präsident), Markus Thoma (Vizepräsident), Peter Keller (Kassier), Martin Eberle (Sekretär), Wolfgang Leiser (Schützenmeister 300 Meter), Marco Eberle (Schützenmeister 50 Meter und Materialverwalter) und Etienne Köhlin (Jungschützenleiter).

Jakob Bertschmann

VOLLEYBALL Easy League

VBTV Riehen steigt auf

rs. Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Easy League Women 1 der Region Basel haben die Volleyballerinnen des TV Riehen den direkten Wiederaufstieg geschafft.

In der Gruppe A der 2. Liga holten sie sich mit acht Siegen aus zehn Partien und daraus resultierenden 24 Punkten den Gruppensieg vor dem TV Büren, der mit sieben Siegen auf 20 Punkte kam. Das Auswärtsspiel gegen Büren und das Heimspiel gegen Therwil waren die einzigen Begegnungen, die verloren gingen. Nach der Niederlage gegen Büren stellten die Riehererinnen den Gruppensieg mit den Erfolgen über St. Anton und Blauen sicher.

Easy League Region Basel, Saison 2018/19 Women 2A. Resultate: VBTV Riehen – TV Pratteln NS 3:0, SVKT St. Anton Basel – VBTV Riehen 0:3, VBTV Riehen – TV Büren 3:1, SVKT Therwil – VBTV Riehen 1:3, TV Pratteln NS – VBTV Riehen 1:3, TSV Blauen – VBTV Riehen 1:3, VBTV Riehen – SVKT Therwil 0:3, TV Büren – VBTV Riehen 3:0, VBTV Riehen – SVKT St. Anton 3:0, VBTV Riehen – TSV Blauen 3:0. – Schlusstabelle: 1. VBTV Riehen 10/24 (8/24:10), 2. TV Büren 10/20 (7/23:12), 3. SVKT Therwil 10/17 (5/22:15), 4. TV Pratteln NS U23 10/11 (4/15:24), 5. TSV Blauen 10/9 (3/13:23), 6. SVKT St. Anton Basel 10/9 (3/12:25). – Riehen steigt in die Easy League Women 1 auf.
--



Unglücklicher Auftakt der A-Junioren

rs. In der höchsten für sie erreichbaren Spielklasse Junior League A sind die A-Junioren des FC Amicitia trotz guter Leistung gegen zwei starke Teams mit zwei Niederlagen in die Frühjahrsmeisterschaft gestartet. Nach der 1:0-Auswärtsniederlage bei den Old Boys gab es auch im Heimspiel gegen den FC Concordia (im Bild) eine 0:2-Niederlage. Am Sonntag spielt das Team nun in Muttenz und am Donnerstag kommender Woche im Cup-Viertelfinal auswärts gegen Binningen.

Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 5. Liga

Mit drei Punkten auf Platz drei



Die Fünftliga-Männer des UHC Riehen – hier an der Heimrunde vom Oktober in der Sporthalle Niederholz – beendeten die Saison mit einem begehrten Spiel gegen Derendingen und als Tabellendritte.

Foto: Philippe Jaquet

Das Männer-Kleinfeld-Fünftligateam des UHC Riehen reiste am vergangenen Wochenende nach Lohn-Ammannegg, um die Saison positiv abzuschliessen. Die beiden Aufgaben konnten unterschiedlicher nicht sein. Zuerst ging es gegen den Tabellenletzten und danach gegen den Zweitplatzierten.

Fehlstart gegen Schlusslicht

Die Stimmung war hervorragend – vielleicht zu gut und etwas zu wenig fokussiert auf die Aufgabe gegen den Gastgeber Unihockey Lohn. Es lief gemütlich an und man konnte keinen Unterschied erkennen. Lohn war nach den ersten fünf Minuten sogar plötzlich das spielbestimmende Team und zog auf 2:0 davon.

Langsam begann Riehen ein wenig zusammenzuspielen und dank individueller Klasse gelang bis zur Pause der 2:2-Ausgleich. Coach Pfäffli appellierte an das Team, wieder mehr zu laufen, das Spiel in die Breite zu ziehen und Freiräume zu schaffen, um vermehrt zu Abschlüssen zu kommen.

Nach der Pause klappte es besser, doch vermochte Riehen nie entscheidend davonzuziehen. Selbst ein 2:4-Vorsprung war nicht genug. Lohn kam wieder besser ins Spiel und konnte ausgleichen. Und als die Riehener den Druck erhöhten und zwei Minuten vor Schluss das 4:5 erzielten, war auch das nicht der erhoffte Schlusspunkt. Ein Riehener Stellungsfehler ermöglichte Lohn 35 Sekunden vor der Sirene das Tor zu 5:5-Endstand.

Ein Glimmer zum Abschluss

Gegen Derendingen waren die Riehener von Anfang an bereit. Sie standen in der Verteidigung viel höher und kämpften, bis der Schiedsrichter piff. Doch jedes Mal, wenn Riehen das Gefühl hatte, richtig in einen Rausch zu kommen und das Spiel im Griff zu haben, kamen die Derendinger zu ihrem nächsten Treffer. Dank der gut aufgelegten A-Junioren, die zeitweise geradezu brillierten und den Gegner richtiggehend schwindlig

spielten, gelang es den Rieherern mitzuhalten. Zur Pause stand es 3:3.

Nachdem sich Nicola Klein in diesem sehr hart geführten Spiel verletzt hatte, stellte Riehen auf zwei Vierer-Blöcke um. Dies schien zu wirken, denn die Riehener kämpften um jeden Ball, waren nun sogar die leicht bessere Mannschaft und zogen auf 3:5 davon. Da sah sich Derendingen gezwungen, auf vier Feldspieler zu setzen. Riehen war dem nächsten Treffer auch in dieser Phase näher, bis Riehen eine kleine Strafe kassierte und zu zweit gegen vier Feldspieler agieren musste. Benjamin Fitz und Joris Fricker hielten dem Druck eine Minute lang stand, doch dann waren sie und der bärenstarke Torhüter Pierre Jaquet geschlagen.

Derendingen machte in Folge weiter Druck, bis Joris Fricker einen Ball abfangen konnte, durchlief und den Ball mit letzter Kraft Richtung Tor lenkte, wo ein Gegenspieler den Rest besorgte. Auf beiden Seiten fiel dann noch ein weiteres Tor und so ging das umkämpfte Spitzenspiel mit 5:7 für Riehen aus. Die Unterstützung der mitgereisten Derendinger Fans half deren Team am Ende nicht, bildete aber den würdigen Rahmen zu einem richtig tollen Unihockeyspiel. Das war für die Riehener ein würdiger Abschluss der Saison 2018/19, die sie als Tabellendritte beendeten.

Lukas Pfäffli

UH Lohn II – UHC Riehen III 5:5 (2:2)
Derendingen – UHC Riehen III 5:7 (3:3)

UHC Riehen III: Martin Pohl/Pierre Jaquet (Tor); Benjamin Fitz, Nicola Klein, Jephthah Sigg, Joris Fricker, Yarin Martin, Lukas Pfäffli, Gian Gaggiotti, Silas Krieg, Tivon Martin.

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 6, Schlussabelle: 1. STV Murgenthal III 18/30 (141:73), 2. Unihockey Derendingen II 18/25 (133:90), 3. UHC Riehen III 18/23 (100:71), 4. Floorball Lommiswil Lams II 18/21 (114:115), 5. Kestenholtz-Niederbuchsiten II 18/18 (106:82), 6. KTV Lauersdorf 18/18 (126:124), 7. TV Oberwil BL 18/17 (111:118), 8. Reinacher SV 18/10 (89:133), 9. UH Rüttenen 18/10 (81:161), 10. Unihockey Lohn II 18/8 /72:106).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

Happiges Programm für Amicitia II

Gleich drei Spiele innert sieben Tagen hat der FC Amicitia II hinter sich. Nach dem Unentschieden gegen Rossoneri zum Rückrudenauftritt gewann der FC Amicitia II am Mittwoch vergangener Woche das Nachholspiel in Oberwil mit 0:1, unterlag danach am Wochenende in Münchenstein unglücklich mit 1:3 und holte sich am Dienstag zu Hause ein 3:3-Unentschieden gegen Schwarz-Weiss.

Der 2:4-Sieg in Oberwil war verdient. Ergänzt mit drei A-Junioren und dem routinierten Philippe Sidler von der ersten Mannschaft, spielten die Riehener richtig guten Fussball. In einem intensiven Spiel mit vielen harten aber fairen Zweikämpfen sicherten sich die Riehener drei Punkte. Es waren vor allem die jungen Raphael Pregger und Adrian Ringele sowie Luca Cammarota, die eine ganz starke Leistung zeigten.

Prekäre Platzverhältnisse

In Münchenstein trafen die Riehener auf ein fast unbespielbares Terrain. Die Gastgeber spielten praktisch bei jedem Angriff weite Bälle nach vorne und kamen so in der 32. Minute zum 1:0. Amicitia versuchte es mit spielerischen Mitteln, was auf diesem Terrain aber praktisch unmöglich war. Es gelang nur ein schöner Spielzug über rechts. Yanick Schlupp flankte auf Alain Demund, der den Abschluss knapp verfehlte.

In der zweiten Halbzeit spielten die Riehener offensiver und bestimmten das Spiel. Münchenstein zeigte konditionelle Mängel und baute von Minute zu Minute ab. Amicitia drückte auf den Ausgleich und kam zu vielen Abschlüssen. Mit drei Stürmern und nur noch drei Verteidigern setzte Trainer Vogt nun alles auf eine Karte. Amicitia hatte mit zwei Aluminiumtreffern Pech. Zahlreiche Eckbälle und Freistösse führten nicht zu gefährlichen Chancen.

In der 79. Minute erhöhte Münchenstein auf 2:0. Drei Minuten später gelang Alain Demund mit einem saten Schuss das erste Riehener Tor und es keimte nochmals Hoffnung auf. In der 90. Minute erzielte Münchenstein dann aber das entscheidende 3:1.

Genauigkeit fehlte

Amicitia war spielerisch die bessere Mannschaft, doch es fehlte die Genauigkeit vor dem Tor. Münchenstein war das holprige Terrain gewohnt. Das war vielleicht der entscheidende Unterschied.



Der FC Amicitia II in Torlaune – in den letzten vier Spielen traf das Team zehnmal, hier das 1:1 von Yanis Zidi im Heimspiel gegen Rossoneri, das 2:2 ausging.

Foto: Philippe Jaquet

Gegen Schwarz-Weiss ging Amicitia in der ersten halben Stunde mit 2:0 in Führung, geriet danach mit 2:3 in Rückstand und glich eine Viertelstunde vor Schluss aus. Mit fünf Punkten aus den ersten vier Rückrundenspielen hat das Team seine Position im Abstiegskampf schon deutlich verbessert.

FC Oberwil – FC Amicitia II 2:4 (1:1)

Sportplatz Eisweiher. – Tore: 29. Manuel Opprecht 1:0, 40. Daniel Wipfli 1:1, 77. Daniel Wipfli 1:2, 86. Raphael Pregger 1:3, 87. Raphael Pregger 1:4, 93. Nicolas Costeggioli 2:4. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Pasquale Cammarota, Daniel Wipfli, Yannick Schlupp, Sascha Lehmann, Michael Leuenberger, Pablo Wüthrich, Raphael Pregger, Adrian Ringele, Yanis Zidi, Philippe Sidler; Ersatzspieler: Alain Demund, Florian Bing, Matthias Mazzamati, Cristian Ozon Cedeno. – Verwarnungen: 31. Yannick Schlupp, 35. Pascal Michel, 40. Stefan Gubser, 46. Alessandro Gatti, 59. Ivica Ohnjec, 75. Tobias Schlatter, 81. Marc Rickenbacher, 83. Michael Leuenberger, 91. Marco Fagà.

Münchenstein – FC Amicitia II 3:1 (1:0)

Sportplatz Au. – Tore: 32. Gürkan Satilmis 1:0, 79. Hakki Ök 2:0, 82. Alain Demund 2:1, 90. Fabio Eugster 3:1. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Daniel Wipfli, Michel Lehmann, Sascha Lehmann, Pablo Wüth-

rich, Alain Demund, Matthias Mazzamati, Yanis Zidi, Murat Aldemir, Yannick Schlupp, Felix Stebler; Ersatzspieler: Roger Thöni, Cristian Ozon Cedeno. – Verwarnungen: 43. Berat Kaya, 61. Michel Lehmann, 85. Hakki Ök, 87. Serdar Yildiz. – Platzverweise: 86. Hakki Ök (gelb-rote Karte wegen 2. Verwarnung).

FC Amicitia II – Schwarz-Weiss a 3:3 (2:1)

Grendelmatte. – Tore: 7. Daniel Wipfli 1:0, 27. Michel Lehmann 2:0, 45. Tugay Portakal 2:1, 61. Joao Paulo Dominick De Souza 2:2, 64. Mirco Schumacher 2:3, 75. Marco Corti 3:3. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Pasquale Cammarota, Raphael Pregger, Enis Akman, Michel Lehmann, Yanis Zidi, Patrick Oehler, Adrian Ringele, Daniel Wipfli, Sascha Lehmann, Benedikt Bregenzer; Ersatzspieler: Marco Corti, Lukas Wipfli, 92. Patrick Oehler.

3. Liga, Gruppe 1: 1. SV Muttenz a 16/41 (28) (59:30), 2. AC Rossoneri 16/37 (33) (49:28), 3. FC Allschwil II 17/33 (46) (52:34), 4. FC Liestal II 17/28 (28) (52:37), 5. SC Münchenstein 17/27 (33) (39:38), 6. FC Oberwil 17/27 (37) (51:30), 7. FC Therwil 17/27 (49) (38:29), 8. FC Schwarz-Weiss a 17/26 (22) (48:34), 9. CD Español Basel 17/21 (39) (38:48), 10. FC Reinach II 17/20 (38) (32:39), 11. US Olympia 17/19 (67) (31:39), 12. FC Rheinfelden 17/13 (23) (20:52), 13. FC Amicitia II 17/13 (32) (23:50), 14. FC Birsfelden II 17/1 (80) (18:63).

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Starker Auftritt mit Wermutstropfen

Nach zwei Niederlagen zum Auftakt der Rückrunde kam der FC Amicitia I in der Zweitligameisterschaft in Pratteln zu einem Unentschieden, das sich wie eine Niederlage anfühlte. Gleich mit der ersten Kombination über die linke Seite um den überragend aufspielenden Sandro Carollo gingen die Riehener in Führung. Marco Ammann musste den Ball nur noch über die Linie bugsieren.

Amicitia bemühte sich, hinten stabil zu verteidigen und Nadelstiche zu setzen, um möglichst ein zweites Tor zu erzielen. Die Riehener Defensive hielt den vielen Angriffen der Gastgeber bis auf einmal stand. Und bei diesem einen Mal hatten die Riehener Glück, dass ein Pratteler Stürmer aus spitzen Winkel das leere Tor verfehlte, nachdem er den stark spielenden Amicitia-Torwart und Captain David Heutschi umkurvt hatte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit mussten die Riehener den verletzten Spielmacher Philippe Sidler auswechseln. Keine zehn Minuten später musste auch der stark verteidigende Raphael Heizmann ersetzt werden. Trotz diverser Umstellungen blieb das Team sehr stabil und verteidigte weiterhin mit grosser Konzentration und Leidenschaft.

Als Pratteln zunehmend mit langen Bällen agierte und alles nach vorne warf, wechselten die Riehener zwei frische Kräfte ein und suchten den Lucky Punch, doch leider vergaben sie mehrere sehr gute Gelegenheiten. In der 90. Minute musste Amicitia dann doch noch das 1:1 hinnehmen. In der

Nachspielzeit kamen die Riehener nochmals zu einer guten Gelegenheit. Mario Forgiome nahm den Ball fünf Meter vor dem Tor sauber mit der Brust an, doch sein Volleyschuss prallte von einem Pratteler Abwehrspieler ins Aus.

Amicitia zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung und zeigte grosse Laufbereitschaft. Trotz des späten Gegentors ging ein Ruck durchs Team und der Glaube ist da, dass mit viel Arbeit und konstanten Leistungen bis zum Ende der Saison der Ligaerhalt geschafft werden kann.

Giuseppe Stabile

FC Pratteln – FC Amicitia I 1:1 (0:1)

In den Sandgruben. – Tore: 1. Marco Ammann 0:1, 90. Riccardo Costanzo 1:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Ramazan Aldemir (72. Lucas Fernandez), Leo Cadalbert (55. Lukas Wipfli), Dominik Mory, Marco Ammann, Philippe Sidler (46. Jordy Figueira), Patrick Oehler, Sandro Carollo, Raphael Heizmann (61. Mario Forgiome), Noah Straumann, Benedikt Bregenzer. – Verwarnungen: 83. Lucas Fernandez, 92. Marco Ammann.

2. Liga Regional: 1. FC Bubendorf 16/44 (26) (56:19), 2. FC Concordia 16/38 (34) (42:16), 3. FC Reinach 16/28 (16) (48:30), 4. FC Aesch 16/26 (21) (37:25), 5. FC Laufen 16/26 (52) (36:29), 6. FC Black Stars II 16/22 (58) (36:37), 7. FC Wallbach 16/21 (14) (40:45), 8. BSC Old Boys II 16/21 (34) (36:34), 9. FC Birsfelden 16/21 (51) (25:33), 10. FC Gelterkinden 16/19 (41) (22:36), 11. FC Pratteln 16/18 (24) (26:34), 12. FC Dardania 16/12 (60) (35:55), 13. FC Amicitia I 16/11 (14) (19:37), 14. SV Sissach 16/7 (66) (18:46).

Joliat läuft für MS

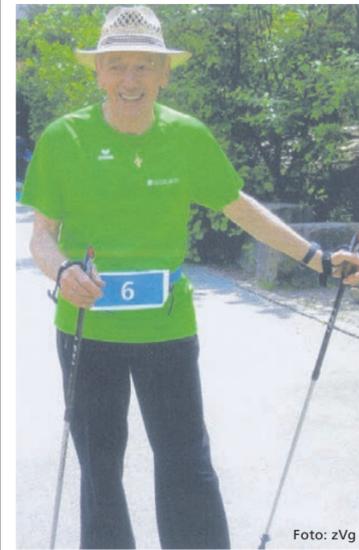


Foto: zVg

rs. In diesem Jahr nimmt der inzwischen 84-jährige Riehener Jean-Louis Joliat zum 12. Mal am Spendenlauf in Oberrieden teil. Der Erlös dieses Laufes geht an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft.

MS ist eine Krankheit des zentralen Nervensystems. Jean-Louis Joliat, dessen Ehefrau seit 34 Jahren mit der Krankheit MS lebt, engagiert sich seit vielen Jahren für die MS Gesellschaft und sucht auch dieses Jahr Spender, die seinen Lauf unterstützen.

Im vergangenen Jahr legte Joliat 40 Kilometer zurück und erlief damit 25'200 Franken an Spendengeldern. Interessierte Lauf-Spender werden gebeten, sich bis zum 25. April mit Jean-Louis Joliat in Verbindung zu setzen (Telefon 061 641 08 10).

LIEBER ZU HIEBER

WEIL SIE BEI UNS DIE VORFREUDE AUF OSTERN ERLEBEN KÖNNEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 08.04. BIS ZUM 13.04.2019



44% gespart
5.55

Schweinehals ohne Knochen, am Stück oder als Steaks geschnitten, 1 kg



46% gespart
1.99

Rumpsteaks aus Argentinien, Spitzenqualität aus Getreidefütterung, 100 g



42% gespart
0.69

Fleischwurst im Ring oder **Geflügelfleischwurst** im Naturdarm goldgelb geräuchert, 100 g



13% gespart
1.29

Viktorisee barsch filets aus Binnenfischerei, festes grätenfreies Filet, perfekt zum Grillen geeignet, 100 g



21% gespart
1.79

Rotbarsch filets festes Fleisch, ein leichter und frischer Genuss, gefangen im Nordostatlantik, 100 g



28% gespart
0.99

Schwarzwaldmilk frische Weidemilch 3,8% Fett, 1-L-Packung



32% gespart
1.69

Kerrygold Original Irische Butter 250-g-Packung (100 g = € 0,68)



46% gespart
1.88

Langnese Cremissimo Eisgenuss verschiedene Sorten, z. B. Bourbon Vanille 1 L, Schokolade 900 ml (1 L = € 2,09), Becher, tiefgefroren



49% gespart
1.00

EDEKA Himbeeren oder **Heidelbeeren** aus Spanien oder Marokko, Klasse I, 125-g-Schale (100 g = € 0,80)



25% gespart
2.99

Bio-Spargel grün aus Spanien oder Italien, Klasse II, 400-g-Bund (1 kg = € 7,48)



30% gespart
2.49

Rapso 100% Reines Rapsöl 0,75-L-Flasche (1 L = € 3,32)



33% gespart
1.99

Lacroix Fond auch **Bio Fond** verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Fond 400 ml (1 L = € 4,98) oder **Suppe** z. B. Französische Zwiebelsuppe 400 ml (1 L = € 4,98), Glas/Dose



37% gespart
1.11

Teekanne Kräuter- oder Früchtetee verschiedene Sorten, z. B. Minze 20er, 45 g (100 g = € 2,47), Packung



40% gespart
0.33

Gourmet Gold Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39)



33% gespart
1.99

Hakle Toilettenpapier verschiedene Sorten, 3-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung



23% gespart
1.29

Schweppes verschiedene Sorten, 1-L-PET-Flasche zzgl. 0,15 € Pfand, **Schweppes Fruity**, **Orangina mit Fruchtfleisch** oder **Rouge** 1-L-PET-Flasche zzgl. 0,25 € Pfand



17% gespart
13.99

Paulaner Hefe-Weißbier Naturtrüb, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,40)



Charakteristik: Ein anspruchsvoller, vollmundiger, samtiger Rotwein aus dem traditionsreichen Portweinhaus Pocas. Aromatisch im Geschmack nach Sandelholz und Pflaume. Gekeltert aus den Reben, aus denen auch Portweine hergestellt werden.

⚠ Sollte dekantiert werden.
Trinktemperatur: 16-18°C

6 + 1

6.66

Coroa D'Ouro Tinto 0,75-L-Flasche (1 L = € 8,88)

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER OSTERN

KARFREITAG, DEN 19. APRIL 2019	GESCHLOSSEN
SAMSTAG, DEN 20. APRIL 2019	NORMALE ÖFFNUNGSZEITEN
OSTERSONNTAG, DEN 21. APRIL 2019	GESCHLOSSEN
OSTERMONTAG, DEN 22. APRIL 2019	GESCHLOSSEN

NUTZEN SIE UNSERE VORBESTELLISTEN

Für die Osterfeiertage erhalten Sie an unseren Bedienungstheken oder als Download auf unserer Homepage vorgefertigte Bestelllisten. Mehr Informationen auf www.hieber.de

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE!
WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE

